Weltpoffvereint (Rreugbanb).

bie breigefpaltene Betitgeile 25 Ets. - 20 Pfg.

# abonnements merben bei allem schweigerischen modentitig einmat mitglicher mitglicher modentitig einmat modentitig einmat

Boffenbungen franto gegen franto. nad ber Gameis toften Doppelporte.

Organ der Sozialdemokratie deutscher Zunge.

M. 49.

le

THE

Br

Briefe an die Redaftion und Erpedition bes in Deutschland und Oefterreich verbotenen "Cozialbemofrat" wolle man unter Beobachtung auferfter Dorfict abgeben laffen. In ber Regel foide man unt bie Briefe nicht bireft, fonbern an bie befannten Dedabreffen. In zweifelhaften Fallen eingeschrieben.

3. Dezember 1886.

# Parteigenoffen! Bergefit ber Berfolgten und Gemagregelten nicht!

## Für die Opfer des Freiberger Justizmordes

gingen im Rovember bei und ein:

Bon A. A. Gotha: Mt. 22 — für die Opfer des raffinirten Freisderger Urtheils. F. D. R. Haag: (Fr. 100 —) 80 —. Lübed 50 —. A. Deims, Syrafuse (1 Dou.) 408. Forst R.L. Mt. 200 —. Meine drei Haare (Fr. 1250) 10 —. Pfortheim pr. St. 8 —. D. Weisstein 15 —. Rr. 12321 durch d. Disd. Sop. Club Paris (öwst. 25 — 40 —. S. D. M. Bern (Fr. 20 —) 16 —. Imenau 10 —. Die Rothen vom Apfihaufer 24 —. Musberau v. einem jungen Schweizer (Fr. 5 —) 4 —. B. b. Berliner Genoffen fur b. Juftigtomobie 500 —.

In Rr. 45 quittirt: 3Rf. 5053 47 # # 983 08 Busammen: # 6038 55

# Allgemeiner Unterftützungs-Vonds.

Im Ditober gingen bei und ein: Bom Diich, Leseciub Paris (Fr. 100 —) Mt. 80 —.

Im November gingen bei und ein: Feuerländer (Fr. 50 -) Mt. 40 -. Rückzahlung ber ihm feinerzeit gewordenen Dife. F. D. A. Daag (100 -) 80 -. Bon einem jungen Schweizer Ausberau (5 -) 4 - f. d. Gemahregelten. Rew-daven: (10 Doll.) Mt. 40 b.2, durch J. Bollensänger gesammelt für die Opfer der neuesten Haben. Ein zu ledenal. Deuchelei Berurtheilter 4 90.

## Allgem. Wahl= 1c.=Fonds.

3m Ditober gingen bei uns ein: Bon Mühihaufen i/Ih. Mt. 0.50. Lobernbo Flamme 2 -. P. C. Somoden A. 8 -. Antwerpen P.B. (Fr. 210) 1 68. Deffan D. 5 -. Dtid. Sos. Club Paris B. B. (30 —) 24 —. Laufigf D. 5 —. F. D. R. Dang A. (100 —) 80 —.

3m Rovember gingen bei und ein:

Siderer Anter Sch. 2B. D. Mt. - 90. F. D. M. Dang (Gr. 100 -) 80 -). B. 18. facfilden Babifreis 50 -. Schwarzstaggen A. 50 -. 3imenau D. B. 20 -. Philabelphia (50 Doll.) 200 -, ein Theil ber freiwilligen Beitrage ber Liebfnecht-Berfammlung am 29/9. burch Trgr. Bufammen : Mt. 536 08.

Expedition des Sozialdemokrat.

#### Die nachsten Reichstagswahlen.

Treten nicht unvorhergesehene Ereigniffe ein, welche eine Auflöfung bes jepigen Reichstage berbeifuhren, bann haben unfere Benoffen in Deutschland im nadiften Oftober die all-

gemeinen Reichstagswahlen gu beftehen. Die Berhaltniffe für biefelben liegen gunftig, fo gunftig wie nie jupor. Die Bufpipung unferer ofonomifchen Buftanbe bat bas Rtaffenbewufitfein in Maffen hervorgernfen, Die bieber wenig für Sozialpolitif und öffentliche Angelegenheiten fich

intereffirten. Der zunehmenbe Drud, ber auf der Arbeiterflaffe laftet, die fteigende Ginficht, daß bei all' ben ungeheuren Reichthümern, welche die moderne Induftrie in fruber nicht geahntem und nicht für möglich gehaltenem Dlafiftabe erzeugt, ber Arbeiter fast leer ausgeht, fich radert und ichindet, ohne mehr ale bas jum leben Rothwendige und oft felbft bas nicht ju erwerben, hat die Ungufriedenheit machtig gefteigert. Dit machfendem Ingrimm fieht ber Arbeiter die maglod geworbene Berichwendungsfucht unferer oberen Riaffen, die Daffe von Lurus, Bracht und Glanz, die aus ben Schaufenftern ber gaben und Magazine in unferen Städten ihm entgegenftrahlt. Gegenstände des uppigften Wohllebens und bes Lurus, die er um targen Lohn erzeugte, find jur Benutung Derjenigen berufen, Die Die Arbeit nur vom Hörenfagen tennen, mahrend ihnen Roth und Embehrung unbefannte Begriffe find.

Man bat ihm ferner feit Jahren unablaffig von Gogial. reform porgefchwätt, ihm gugeftanben, bag er eine Befferung feines Bohnes beaufpruchen burfe ; wenn er aber betrachtet, was er erhalten, fo tommt er fich vor wie gefoppt und genarrt. Denn mas man ihm gab, muß er felbft erhalten, mas ihm gewährt wird, ift armlid und unjulänglich, und bringt ihm die Ueberzeugung, bag er, ber Proletarier, ewig ein Pro-

letarier bleiben foll.

Auf ber einen Geite bie Bettelfuppe ber Sozialreform, auf ber anbern bie Ausnahmegefette, die Bolizeichitanen, die ichamtofe Austegung und Sandhabung ber Gefete in arbeiterfeind. lichem Ginne, auch ba, wo es fich um die elementarften Rechte des Arbeitere handelt, wie bei ben Arbeiteeinstellungen und dem Rampf um gunftigere Arbeite- und Lebensbedingungen bies alles hat in ben Maffen ben Beift ber Ungufriebenheit genahrt, mehr ale bie energischft betriebene fogialbemofratische Agitation es vermocht hatte.

Dit einem Bort: bas in Deutschland gegen die Arbeiter-

flaffe beobachtete Suftem ber Berfolgung und ber Diebertracht hat es dahin gebracht, daß die Arbeiter fich mit ber Sozialdemofratie immer mehr folidarifch fuhlen, und bag in nicht ferner Beit ein Arbeiter und ein Gogialbemotrat gleichbedentende Be-

Mus Furcht bor ben Arbeitern, weil man fich feiner Unrechtestellung nur gu gut bewußt ift, hat bie berrichende Rlaffe Dieje Gleichbedeutung bereits antegipirt; aber fie fangt jest auch an, in Bleifch und Blut ber Daffen überzugehen, und fie wird, wie wir hoffen, bei ben nachftjahrigen Reichstagsmahlen ihren handgreiflichen, gahlenmäßigen Ausbrud

Reben ben Arbeitern, die ihrem Raffenintereffe gemäß ohne Ausnahme Sozialbemofraten fein follten, werden ber Bartei auch gabireiche burgerliche und bauerliche Elemenie gufallen, und ber Bugug aus ben nieberen Beamtenfreifen burfte auch nicht unbedentend fein, obgleich ber auf bem letteren laftenbe Drud, bas herrichende Spionir- und Denungiationsinftem febr viele, die mit ber Sozialbemofratie immpathifiren, abhalten werben, ihren Sympathien Ausbrud gu geben.

Unfere fteigende Rultur ftellt an alle Rlaffen machjende Anfprude. Die Rindererziehung, Wohnung, Rleidung, Die gefellchaftlichen Anforderungen verlangen Opfer, zu benen bas farge Wehalt bes Beamten, bas fallende Gintommen bes Rleinbürgere und Bauern in fahlbarem Digverhaltniß fteben. Der niebere Beamte fieht, wie bei allen Aufbefferungen ber Einfommen einmal, zweimal, breimal erft bie Reihe an Die oberen Grade tommt und er zulest und dann nur unzulänglich ober aber gar nicht bedacht wird, bag aber bie Anforderungen an feine Intelligenz, feine Beit und Rraft ftetig machfen. Gin Blid auf den Gifenbahn-, den Boft- und Telegraphenbienft, bie Gerichtes und Bermaltungefacher belehrt une gur Genfige barüber.

Der fleine Bauer, den man mit ben Getreibegoffen gu fobern fuchte, bem man ben Simmel voller Beigen malte ficht zu feinem Schreden, bag feine Lage immer verzweifefter wird, daß bie fintenden Breife feiner Bobenprobutte in Folge ber fiberfeeifden Ronfurreng und ber intenfiveren Bewirthichaftung ber großen Befitungen im ichreienbiten Digverhältniß fteben ju ben Binfen ber fteigenden Supothefen, ber machjenben Militar. und Steuerlaft, den größeren Anfprüchen, die bas foziale Leben auch an ihn macht. Er ift miftrauisch geworben gegen die tonfervativen Quadfalber und für die Aufnahme neuer 3been vorbereitet.

Roch mehr ber Sandwerfer. Der Innunge- und Zwangeprüfungs-Rummel hat lange genug gedauert, um ihm flar gu machen, bağ bie haftenbe, eilenbe Beit mit folden Charlatanerien aus ber mittelalterlichen Apothefe nicht mehr aufzuhalten ift. Er fühlt ben tonfurrirenben Rapitaliften und ben Bucherer ale zwei Bamphre, die ihm erbarmungelos den letten Blutetropfen aussaugen, gleichzeitig fich an ber Rehle figen. Da gibt's fein Entrinnen, feine Rettung mehr. Wie er fich auch windet und mehrt, fein Ende ift befiegelt, ber Sturg in bas Proletariat ift ihm gewiß. Warum foll er fich nicht mit Denen verbinden, die mit ihm gleiche Intereffen haben?

Und wo immer ber Arbeiter, ber niebere Beamte, ber Bauer und ber Sandwerter hinbliden in Diefer Belt bes Rapitalismus, für fie gibt es nirgende Rettung, nirgende Bilfe. Jebes beute gebotene Rettungsmittel wird, bei Licht befeben, ein neues Mittel ber Unterbrudung und Ausbeutung.

Alle biefe Ertrinfenden ichauen nach einem Ufer ans, bas fie gaftlich aufnimmt, wo ihnen ju ihrer Menichenwurde, gu einer menichlichen Egistenz verholfen mird.

Bon allen Seiten belogen und betrogen, immer tiefer in's Elend barniebergebriidt, wenden fie fich ichlieglich vertrauens voll bem Sozialismus zu.

Sozialiften, begreift biefe Situation und nutt fie aus! 3hr Benoffen in Deutschland junachft. Trefft alle Borbereitungen, bamit ihr am Bahltag, wann immer er tommt, gerüftet feib und ben Rampf mit ben Teinben aufnehmen fonnt. Damit ihr ben Rampf fingreich besteht: fammelt Mittel, organifirt, agitirt! Bandert bon Ort ju Ort, bon Saus ju Saus, lehrt und flart auf! Beigt unfere Gegner in ihrer Ohnmacht und ihrer Riebertracht! Dacht ben Armen, ben Glenben, ben Rothleibenden und Riedergebrudten begreiflich, daß fie auf Riemand ale auf fich felbft gu rechnen haben, bag fie fich mit euch berblinden, verbrudern miffen, auf bag biefer Bund ber Enterbten und Miebergetretenen eine Macht werbe, ber feine andere Macht widerfteben fann. Bewaffnet die Maffen, indem ihr aufflarende Schriften in Mengen verbreitet, werbt Bertranensmänner, wo ihr tonnt, fammelt Mittel ans taufend Runalen, die aber bereinigt einen machtigen Strom geben. Rurg, handelt, ale folltet ihr morgen in bie Bahlichlacht ziehen, und ale hinge bon bem Musfall ber nächften Bahlen ener Schidfal ab!

Die Bartei muß nicht nur ihre Gige behalten, fie muß neue erobern, und fie muß inebesondere in neue Bahlfreife bringen, in immer neuen Begirten unfere 3been verbreiten. Das ift fogar, behaupten wir, die Bauptfache.

Der Bahltag foll in erfter Linie ein Bahltag fein, ein Tag ber Rechenichaft, ein Tag ber Beerichan. Er foll uns

zeigen, um wie viel die Bahl unferer Anhänger gewachsen ift wo wir neuen Boben gewonnen, mas wir geleiftet, mas wir bernachläffigt, was wir noch zu erobern haben. Fünf Manbate mehr ober weniger fallen nicht fo ichwer in die Bagichale ale neugewonnene hunderttaufend Stimmen. Und lettere find um fo merthooller, wenn fie auf neuem Boben gewonnen und erobert wurden. Unfere Macht hangt weniger ab von der Bahl ber Gipe, die wir im Parlamente haben - fo werthvoll diefe auch find -, ale von ber Bahl ber Ropfe, die wir im Bolte gewonnen haben. Die Daffen enticheiben bie Schlacht. Darnach richtet euch, barnach handelt.

Gines, Genoffen in Dentschland, beobachtet besonders. Gine Reihe von Bahlfreifen, die unferer Sache gewonnen werben tonnen, find in den Banden bes Bentrums. Die Doppelgungigfeit diefer Bartei, ihre Benchelei, ihre Berquidung der fogenannten himmlifchen mit ben irbifchen Dingen hat es bermocht, daß große Arbeitermaffen, irre geführt, biefen Bolfen im Schafspelg folgten. Aber bie Daffen fangen an, muruhig und mißtrauifch gegen ihre Berführer gu werben, fie merten,

baß fie die Befoppten find.

Unfern Genoffen in Rheinland und Weftfalen, in Schlefien und Bahern erwächst eine gang besonders schwere, aber auch verdienstliche und bantbare Aufgabe. Gie haben die Bweibeutigfeit diefer Bartei in allen ernften politifchen und fogialen Fragen zu brandmarken, ihre schmachvolle Saltung bei dem Sozialiftengefet, ihre Balbichurigfeit und Achfeltragerei bei Erörterung gewerblicher Fragen - icheinbar bem Arbeiter gunftig, in Birflichfeit bem Rapitaliften bienftbar -, ihre Nachgiebigfeit in allen wichtigen Militars und Steuerfragen, in letteren namentlich burch Belaftung ber unteren Rlaffen mit indireften Steuern, ihre Tartifferie bem Sandwerfer und Bauern gegenüber. Dabei follen die Genoffen nicht vergeffen, wie diese Partei filt die Kirche und die berrichenden Klaffen forgt (fiehe n. A. Rr. 30 des "G.-D."), wie die Rirche und ihre Diener fich maften, mahrend man bem Proletarier bie Arbeit ohne Aufhoren und die Enthaltjamfeit ohne Ende predigt, ihm borfingend bas alte Entfagungslied -

"das Tiapopela vom Himmel, Bomit man einlult, wenn es greint, Das Bolf, ben großen Lümmel."

Geftern mit bem Staate um die Dacht und die Bente fich gantend, liegen fich bente Rirche und Staat verftanbniginnig in ben Armen, weil fie bas Erwachen, bas Bur Erfenninig-Rommen ber Arbeitere, bes arbeitenben Bolles fürchten.

Und die Rapitaliften, ohne Anfeben ber Religion, beschnittene und unbeschnittene, geben ihren Gegen bazu, fo wieder barftellend die heilige Dreieinigfeit bon Krone, Goutane und

Belbfad.

Doch bas arbeitende Boll erwacht, überall rührt und regt fich's. In Solland, in Belgien, in England und ben Bereinigten Staaten hat die Bewegung Dimenftonen angenommen, wie man fie vor Kurgem noch nicht hoffen durfte, und immer weiter gieht die Bewegung ihre Rreife, die gange Rufturwelt umfaffenb.

Die bentiche Sozialbemofratie war die erfte Arbeiterpartei, bie gielbewußt die Bewegung organifirte, fie ift die Lehrmeifterin ber Sozialbemofratie aller anberen ganber geworben. Sei die Partei fich biefer ihrer Stellung auch im bevorstehenden Bahltampf bewußt. Arbeite jeber Gingelne ohne Raft, ohne Rube, bag ber nachfte Bahltag ein Rubmes- und Chrentag für bas beutiche Broletariat werbe, ein Giegestag, ber bie Feinde niederschmettert, aber ben Freunden die Gewigheit gibt: Roch ein folder Gieg, und die Teftung ift unfer!

Benoffen atter Orten! Ans Bert! ans Bert!

#### Afplrecht und internationale Polizei.

Der "Cozialbemotrat" veröffentlichte in Rr. 48 einen Artitel mit ber lleberichrift: "Auch eine Internationale", in welchem ber Beweis versucht und nach meiner Ansicht auch erbracht wird, baß man wieber baran ift, internationale Polizeifnüppel zu fomieben gegen bie Arbeiterbewegung

In Rachfolgendem glaube ich einen Beitrag zu biefem Rapitel liefern zu tonnen.

Die "Ablnische Zeitung" hat in letter Zeit in verschiebenen Rummern Briese aus London gebracht, welche bas Leben und Treiben ber bie-sigen ausländischen Sozialisten und Anarchiften behandeln und offenbar nichts weiter find als bestellte und bezahlte Arbeit, wahrscheinlich bestellt und bezahlt von berfelben Stelle, von welcher ber Mift in ben hiesigen "Daily Telegraph" geleitet vourde. Wäre nicht ber Raum unseres Organes zu beschränkt, so wäre es vielleicht angezeigt, die Briese vollständig zum Abbruck zu bringen. Doch

durfte auch ichon ein Auszug aus denselben genügen, um die dei ihrer Beröffentlichung maßgedende schurkische Khiicht deutlich and Tageslicht treten zu lassen. Ich übergehe daher den ersten Theil dieser Briefe vollständig, da derselbe den Streit verschiedener Mitglieder diverser Klubs behandelt und deshald nur für die Räherbetheiligten Interesse hat.

Dies vorausgeschiett, laffe ich gunachft bem Stribenten ber "Roln.

Beitung" bas Bort:

"Bahrend in Deutschland eine geschloffene Berbirbung biefer Un . meniden burd ftrenge handhabung bes Sogialiftens gejebes gerabeju jur Unmöglichfeit gemacht ift, wird bem resolutios ndren Treiben in London, ber alten Beimath aller tatilinarifden Eriftenzen von Seiten ber Polizei fo gut wie gar nicht ge-

Und boch ift bie Sache febr bebroblich, benn Jeber, ber einmal biefe unbeimlichen Rlubraume ber biefigen Unarchiften und Cogialiften betreten hat, wird fich erleichtert gefühlt haben, fobalb er bie Strafe wieber erreichte, jumal wenn er mußte, mer biefe milben Befellen maren, bie ihm fo brobenbe Blide ju.

"Einer biefer wilben Gefellen g. B., welcher ein mahres Anarchiften leben führt, hauft in einer buntlen Rellermobnung, bejucht allabenblich bie Rlubs und wibmet nicht nur feine Feierabenbe, fonbern auch einen großen Theil feiner Ginnahmen ber anar

diftischen Propaganda und hat wie alle Fibrer nur ein Biel bas Boll aufzumiegeln. "Wir treten in einen biefer Clubs und fteigen breift (welche Rubnheit!) die un faubere Holystiege hinauf, ein buntler Gang führt uns in ben großen Bersammlungssaal im hinterhause (helliger Mumpin!)

Man ist gerade daran, die Aheaterbühne im hintergrunde herzurichten, auf der am nächsten Sonntag Abend der "Delinquent", ein wils des revolutionäres Schauspiel, zur Ausschung gebracht

"Auf einem Tifche liegen alle (?) revolutionaren Blätter in beutscher und englischer Sprache, — Gin Transparentbilb mit ben Ramen Reinsborf, Stellmacher, Bolghauer, Rüchler, Kammerer und Lieste hangt auch im Saal. - Unter biefem Bilbe verfdwor man fich neulich, bie binrichtung ber Chicagoer Morber blutig ju rachen (alfo pranumeranbo !). Diefe Unmenichen!

"Und überlief es eigfalt!

Much ein Bruber Lieste's halt fich in biefem Rlub auf. Bon bem Blan, Rumpff gu ermorben, mar man hier unters richtet und find bie Gelber baju bier aufgebracht.

"Aud für Reineborf find bie Gelber im Kuslanb gefammelt! Bahrlich, wir waren frob, als wir bas unbeimliche Lotal hinter

und batten.

"Beim Hinausgehen fiel und wieber die Firma auf: "Aebeiter.Bildbungs Berein." Welch' furchtbare Bilbung!
"Möge die Ration, welche burch ihre Gesehe solche Bilbungsftätten bulbet, es nicht einst bitter bereuen

"Wer ein Gegner bes Sozialiftengefebes ift, gebe nach London, lerne bie Anarchiften tennen, und er wird anberer Beinung werben."

Das ungeführ eine fleine Blumenlese aus bem Gefdreibsel, unb für ben beutich franglisch englischen Bhilifter mohl genug, um ihn grufelig zu machen. Und mahricheinlich merben auch Die, welche es angeht, ben Bint mit bem Raunpfahl perfichen.

Als vernünstiger Menich weiß man wirklich nicht, foll man über ben Blobfinn lachen ober foll man fich ärgern fiber bie nur gu beutlich burgblidenbe Abfict: Internationale Musnahmegefebe gegen bie Arbeiterbewegung!

Bu biesem Bwede lagert man beutschen Mist in ber "Daily Rems" ab und vice versa englischen Mist in der "Köln. Zeitung". Der Phi-lister glaubt's, und der Zeitpunkt ist günstig, England breitzuschlagen, da gerade das konservative Ministerium Salisbury Churchill am Ruber was noch mehr werth ift, Churchill als befannter Freund und Rachaffer Bismard's feine Ferien an ben verichiebenen Sofen bes Rontinents perbracht bat.

Bas ba geplant ift, wird uns vielleicht bie Bufunft lehren. Bir finb porbereitet und mirb uns nichts überrafden. Jeber Sogialift muß barauf gefaßt fein, bag auch in England bie Beit tommt, wo fein haupt nicht mehr ficher ruht, es hangt bas nur von ben Fortidritten ab, ber Sozialismus unter ben englischen Arbeitern macht. Die englischen

Bourgeois mußten feine Bourgeois fein, wenn es anders mare. Eine Stelle aus bem Geschreibsel foll hier noch Plat finden, weil fie mir in vericiebener Sinfict von Bedeutung icheint.

Der Sfribent fpricht über bie finangielle Situation ber Anarchiften

und jage: "Go hat fich auch Moft in einem Briefe, ben ich gufällig be-fige, bitter beklagt, bag er für die hunderte nach London gelieferter Aummern ber "Freiheit" ftatt ber Bahlung von Beit zu Beit nichts als Grobheiten bekame. unb fant:

"Woher tommt nun aber bas Gelb für bie "Freiheit" und bie vielen anderen Agitationsmittel ber Anardiften, wenn bie europäifden Anar-diften vielfad nicht einmal fur ihr Abonnement auf bie "Freiheit"

"Sollten nicht boch einige Kapitalisten, vielleicht Männer in politischer Stellung (Bismard, Pulifamer, Ihring, Mahlow?) ber anarchistischen Propaganda burch finanzielle Unterpützung Borjchub

Ramen befannter englischer Parlamentomitglieber ber rabitalen unb trifden Partel murben uns an befter Quelle genannt, aber wir tonnen biefer Angabe teinen Glauben ichenten, ohne bie ichriftlichen Beweife in Sanben ju haben."

Als ob alle Meniden gleich bumm waren und einen folden Sfribenten "jufallig" in ben Befit ichriftlicher Beweife tommen liegen !

Es ift nicht meine Abficht, mich bes Langeren mit ber Frage gu beicoltigen, mie biefer Molt'iche Brief "quiallig" in ben Befin jenes Menichen fam, ich meine aber boch, es mare für bie Betheiligten von Intereffe, bas gu erforichen. Es tonnte bies mahricheinlich wefentlich bagu beitragen, bie buntten

Duellen aufjubeden, aus benen bas Material für biefe "Conboner Briefe" gefchopit ift. Den, ber bie gange Bewegung bier in Dies Material ift swar für Den, ber bie gange Bewegung bier in Ge-

London fennt und jum Theil mit burchlebt, weiter nichts als ein Ge-mijd von etwas Bahrheit und viel Luge, aber bie Abficht leuchtet nur ju beutlich aus ben von mir angeführten Zitaten heraus, nämlich bas Aligirecht in England zu burchbrechen und, wenn möglich, die deutsch-

öfterreichischruffische Tyrannei auf englischen Boben zu verpflanzen. Bis jeht bege ich noch bie feste Soffnung, bag biefer nieberträchtige Berfuch an bem gefunden Sinne ber englischen Arbeiterbevolkerung icheitern wirb. Doch ift bie Möglichfeit bes Gelingens feinesmegs ausgeschloffen, jumal wenn man bie in ben letten Jahren eifrig betriebenen Dehereien ber englischen Preffe gegen bas tonfurrirenbe ausländische Arbeiterelement in Betracht giebt.

Sollte es jedoch jemals gelingen, das englische Asplrecht zu vernichten, so missen wir — und das wollen wir hier seinageln —, daß die Derven, welche solche Informationen — ob wahr ober unwahr — an solche Schreiberselen verabsolgen, ihr Möglichses dazu beigetragen und es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn man sie zuerst am Kragen sahr — b. h. wenn sie nicht bereits vorher durch die Arbeiter selbst laltgestellt werden,

# Chriftlich-foziale Mufterinftitute.

Bie bas Bfaffenthum feinen "Beruf gur Gefellichaftereform" bofumentirt.

Der Name ber Korrektionsanstalt Benninghaufen genügt in hiesiger Gegend, um das Bolf schaubern zu machen. Dorthin ift Bertha Töpier gebracht worden, und zwar von bemjenigen, ber fie gemishandelt und gegen ben fie bei ber Staatsanwaltschaft Strasantrag gestellt hatte! Und unter Beihulfe eines Gensbarmen, alfo mit Wiffen ber Beborbe ! Don: jeglichen Grund, mit Gewalt nach Benninghaufen gebracht! Das beweift jur Genuge, bag unfere mit ber hier allgemein verbreiteten Aufi ht übereinstimmende Behauptung, daß von Seiten der Anstalt ichon mäh end der Zeit, da das Rädchen sich noch in ärztlicher Behandlung besaud, ein ähnlicher Gewaltast geplant gewesen sei, der Begründung nicht entbehrt. Und während das Rädchen, das so mißhandelt worden, bağ es langere Zeit arzliche Behandlung und hulfe benöthigte nach Benninghaufen gebracht wird, geht ber Thater, Pastor Mangelsborf, frei einher, ja predigt jeht sogar häufiger benn früher bes Sonntags in Bieleselber Kirchen. Da sage man noch, daß nicht alle Bentichen vor bem Gefege gleich feien!

Bir fagien vorher, bag ber Baftor Mangelsborf mehrere Morbe begangen an Rinbern, welche in Folge ber von ihm erhaltenen Schlige geftorben feien; wir halten bas vollftanbig aufrecht und find auf Berlangen gur Beweisführung bereit! Und biefer Mann, ein Berbrecher in bes Bortes ichlimmfter Bebeutung, und gwar Berbrecher mit Biffen ber Beborben und ber Staatsanwalischaft, geht frei einher! Wie bezeichnend für unsere Rechtszustände. Man glaube ja nicht, bas wir übertreiben, im Gegentheil, unsere Schilberung ift sehr milbe im Berhaltnis zu bem, was bort Alles verübt wird. Schreibt boch sogar die "Bielefelder Zeistung, ber "Bächter", ein zahmes, freisinniges Blatt, unterm 28. August über diesen Borfall: "Die Bertha Töpfer, welcher durch den Pastor Mangelsdorf im Rettungs hause zu Schildesche fie ! Beine grobe Nifhandlung zuzesügt worden ift, soll sich nach einer uns zugeheben Altheilung zuzesügt worden ift, soll sich nach einer uns gugebenben Mittheilung jest in ber Berbefferungsanftalt gu Benninghaufen befinden. Die Mittheilung flingt gang unglaublich, ba unferes Biffens eine Aufnahme in bie Anftalt zu Benning. haufen nur auf Grund gerichtlichen Urtheils ju erfolgen bat. Wir find aber bereits in Bezug auf biefen Fall an ftarke Dinge gewöhnt. Wenn fich die Mittheilung beftätigen follte, fo wurben bie Fragen entstehen: Wer bat bie leberführung ber Bertha Topfer nach Benninghaufen angeordnet? Mus welchen Grunden? Mit welchem Recht? In weiten Rreifen bes über ben Mishandlungsfall entrufteten Publifums besteht ber zunehmend lebhafte Bunich, bag bie gerichtliche Berhandlung recht balb volle Klarheit in die gange Angelegenheit bringen möge." Go ber "Wächter", und wenn ber erst ichreibt, sie "seien in Bezug auf diesen Hall an ftarte Dinge gewöhnt", jo kann man sich barauf verlassen, baß bas Borliegenbe auch wirklich start ist. Doch warten, bis die gerichtliche Verhandlung volle Klarbeit in diese Angelegenheit bringen werde, bann kann nan rubig dis zum Sankt Rimmerleinstage warten. 3a, wenn ber Thater ein Arbeiter, ober ein Kampfer für die Arbeitersache wäre, bann hätte die gerichtliche Berhandlung nicht zu lange auf sich warten laffen. Doch bier ift ber Thater ein Baftor, ba tonnte burch bas Strafversahren gegen benfelben ber sogenannte religiöse Sinn im Bolle Einbufte erleiben und bas barf nicht fein, "bie Religion muß bem Bolle erhalten bleiben." — Wir proteftiren inbest im Ramen ber Menfchlichfeit und als Staatsbürger gegen eine berartige Begunftigung bes Berbrechens und verlangen energifde und entichiebene ftraf rechtliche Berfolgung und entipredenbe Bestrafung ber Thater! biefer unfer Protest noch nicht nachhaltig genug fein, fo werben wir bafür forgen, bag er nachhaltiger werbe, baburch, bag wir vorliegenbe Thatfachen in Gefialt von Flugblattern in einer Auflage von 1-200,000 Exemplaren gur allgemeinen Renntnig bringen, benn nichts ift baju geeigneter als weitgegenbste Beröffentlichung solcher Bortommnifie. Die bifentliche Meinung ist ein Richterspruch, ber gewaltig genug ist, die Grundsesten selbst solcher Insamien zu erschüttern, und das diese Fluge blatter fiberall im gangen Sanbe eratt und prompt untergebracht und verbreitet wurden, beffen fonnt ihr gewiß fein, ihr Gerren! Und mogen auch Sie, Erzelleng Buttfamer, Ihre gange Schnuffelgarbe aufbieten, murben bennoch bie Berbreitung nicht hindern, bas verficern wir, und daß wir gewöhnt sind, Wort zu halten, ift euch jedenfalls bekannt. Also, wir verlangen strafrechtliche Berfolgung und Bestrasung des Berbrechers Bastor Mangelsdorf und seiner Helfer! Alls Borfiand des "Aeitungshauses" bei Schildesche fungiren: 1) Super-

intenbent Sudgermeier in Shilbeiche (berfelbe ift ein mahrer Befuit an Charafter und Berichlagenheit, er bat ben Beinamen : "ber alie Pfiffifus von Schilbeiche"); 2) Baftor Siebolb in Schilbeiche; 3) Baftor Rangelsborf am Rettungebaufe. Die weiter jum Borftanb Geborenben find mir Strohmanner und blinbe Bertzeuge in ben Sanben ber erftern Drei. Gin nettes Rierblatt, biefer Borftanb bes "Rettungs. baufes". Paftor Mangelsborf ein Berbrecher ichlimmfter Gorte, Guperntendent huchgermeier mehr Abvotat ole Baftor und an ben Berbrechen Mangelsborfe fturt betheiligt, und Paftor Siebold, nun, von bem mare auch febr viel zu berichten, boch ein Fall mag genugen: Eriftirt ba in Schibeiche 3. B. ein fogenannter "Jungfrauen Berein", worin natürlich fast ausichließlich Bastore Borträge halten. Diesem "Jungfrauen Berein" gehörte auch ein Fräulein Bollmer an, welches sich die Aussührungen ben Siebold so zu berzen genommen hatte, daß sie glaubte, etwas mehr als gewöhnlichen Antheil an dem Pastor zu haben; sie besuchte ihn daber baufig und machte fich bann mit ibm gufammen bequem auf bem Gopha Dach bies Bergnugen follte eines Zages burch bie Frau Baftorin geftort werben. Aber welches Bilb bot fich ihr ba! Das Mabden bis unter bie Arme entblößt auf bem Sopha liegend, und Baftor Siebold bavor flebend! Zeht war alles verrathen und guter Rath theuer. Indeh, es galt bie Chre eines Baftors gu retten, und ba merben Mittel genommen, mo fie fich bieten, unbefammert barum, wie fie find. Go auch bier. Das Mabden murbe einfach als irrfinnig erffart, und - verfche Richt mahr, bas find nette Geschichten? D, wir tonnten noch Bieles anfuhren, benn wir find febr gut unterrichtet, boch behalten wir uns bas bis ju paffenber Gelegenheit por. Und mober mir bas alles miffen ! Run, wir find nicht indistret, - boch bag uns nichts oder boch ver-teufelt wenig verborgen bleibt, ihr herren, best tonnt ihr gewiß fein, ohne bağ wir nothig haben, euer fonachvolles Brivileg ber Spionage nachjuuben. Wir find eben, um mit euch ftrenggläubigen Theologen ju "allgegenwärtig".

Someit war Borftehendell geschrieben, da gest uns die Nachricht zu, daß die Staatsanwaltschaft das Bersahren gegen Bastor Mangelsdorf mit der Begründung eingestellt habe, "daß die Borausssehungen eines strafrechtlichen Einschreitens als vorliegend nicht erachtet werden tonnen." Na, da hört benn boch alles auf; bie vorgeschilberten Berbrechen bes Baftor Mangelsborf follen nicht Grund genug fein, um ftrafrechtlich gegen benfelben einjusgreiten ? Diese ftaatsanwalticalitiche Berfugung ift ein mabres Meifterftud ber Riebertracht, welches tiefer gehangt werden muß.

Und Sie, herr I. Staatsanwalt Guniber, Ihr Gebachtniß icheint febr ichwach ju fein, wie mare es, wenn wir bemielben etwas nachhulfen, und Ihnen an biefer Stelle Giniges aus Ihrem Borleben fowie überhaupt aus Ihrem Leben in Erinnerung brachten? Denn wir find auch in biefer Begiebung febr gut unterrichtet.

Doch hören wir bas ftaatsanwaltliche Elaborat:

"Landgericht Bielefelb.

Ronigliche Staatsanwalticaft.

"Bielefelb, ben 9. Oftober 1886.

"Die umfangreichen Ermittelungen, welche ber von ber unverehelichten Bertha Topfer gegen ben Baftor Mangelsborf zu Schilbesche gestellte Strafantrag wegen Rifhanblung jur Folge gehabt bat, und welche nummehr abgeschloffen find, haben gu bem Ergebnig geführt, baf bie Boraus. fehungen eines ftrafrechtlichen Ginichreitens als vorliegend nicht erachtet

Bunachft tann es feinem Zweifel unterliegen, bag es fich um einen Att ber Budtigung hanbelte, nicht um eine gewollte Dishanblung.
Gegen lettere Annahme fpricht fowohl bie Berfonlichteit als bie amt-

liche Stellung bes Beidulbigten, bie es von vornherein als unmahr-ideinlich erideinen laffen, ein Mabden gu ichlagen in ber Abficht und mit bem Borfate, baffelbe gu mifthanbeln; für biefelbe ift abfolut nichts erbracht.

hat also ber Pastor Mangelsborf die Shläge der Töpfer in der Absicht, sie sür ein Vergeben zu fir a fen, zugesügt, so war zu prüsen, ob ihm ein Recht zur Züchtigung zustand und ob er enentuell eine straf-bare Uederschreitung desseiben sich habe zu Schulden kommen lassen. In beiben Richtungen mußte biefe Prufung gu Gunften bes Befdulbigten

Rachbem bie am 22. Mary 1867 geborene Bertha Topfer bereits in ben Jahren 1880 und 1881 von verschiebenen Gerichten wegen Führung eines falfden Ramens, Bagabanbirens und Bettelns mehrfach beftraft worden war,") wurde sie vom Königlichen Schöffengericht zu hattingen burch Urtel vom 10. August 1883 von ber wiederholten Antiage der Bettelei zwar freigefproce, zugleich aber bestimmt, bag dieselbe in eine Erziehungs ober Besserungsanstalt unterzubringen sei.

in eine Erziehungs ober Aejerungsanhait unterzubringen jet. In Audiführung biefes Urtels wurde die Töpfer durch Resolut der Königlichen Regierung zu Arnöberg vom 1. November 1882 dem Rebungsdause zu Schildesche überwiesen, zunächt auf 2 Jahre, doch genichmigte dieselbe Regierung, dem seisens des Vorstandes dieser Anstalt gestellten Antrage entsprechend, daß die genannte Corrigendin zu Ostern 1884 nach ersolgter Konstrungtion aus der Anstalt vor i äuf is entsche Ausgeschleiben Beiter Bereichten und der Vollagen der Vollagen und der Vollagen der V laffen und auf fernere 3 Jahre, alfo bis Dftern 1887, bei einer geeige neten herrichaft in Gefinbebienft untergebracht murbe."

\*) Darüber fiehe weiter unten!

(Es folgt nun unter Anführung einer gangen Angahl von Restripton, Rabinetsorores ic. ber Radmeis, bag bem Leiter ber Anstalt bas Buch-tigungsrecht nicht nur über bie in ber Anstalt befindlichen "Korrigenden", sondern auch über bie vorläusig Entlassenen zustehe. Dann heißt es

Das vorftebend Ausgeführte thut jur Genuge bar, bag ber Befdule bigte - ber Leiter bes Reitungshaufes - ju einer Buchtigung ber Topfer berechtigt mar. Den Anfag jur Buchtigung boten bie von berfelben jest jugeftanbenen Diebftable (zwei Gier und ein haarpfeil im Berthe von 15 Bfennigen !), bie fie jum Schaben ihrer Dienfiberricaft - bes Rolons Rieberbedmann, bei bem fle feitens bes Rettungshaufes untergebracht mar - ausgeführt batte, und bas freche Leugnen, welches fie ber Begichtigung bes Diebftahls burch ihren Dienfiberen entgegens gefest batte.

Da unter folden Umflanben eine ftrenge Buchtigung bes in hobem Grabe vermahrloften (fiehe weiter unten) Mabdens burchaus am Plage war, hat fich Baftor Mangelsborf — bei Abwefenheit und Berhinberung ber mit ber Bornahnte ber Buchtigung fonft beauftragten Berfonen — ber Mube berfelben (mer lacht ba!) perfonlich unter-zogen: er hat mit einem Rohrftode von ber in ben Schulen gebrauch lichen Dide (etwa 1 Centimeter bid) ber Topfer 12 Diebe fiber ben Ruden verfest. Die Siebe haben auf ber haut bes Rudens und ber Rudfeite ber Oberarme blutunterlaufene Striemen von etwa Dauments breite gurudgelaffen, bem Mabden langere Beit Schmerzen verurfact und fie auf etwa 12-14 Tage - nach bem Gutachten bes Dr. Ranfor hoff von hier — jur Arbeit unfohig gemacht. Diefe bem Mabden jugefügte Süchtigung muß sicherlich als eine barte

bezeichnet werben. Wenn man aber ermagt, bas einerfeits ftatutenmäßig ben Organen bes Rettungshaufes bie Art und ber Umfang ber angu-wendenden Zuchtmittel völlig anheimzegeben ift, bas anderfeits bei bem bem Baftor Mangelsborf burchaus befannten schlechten Charafter ber Topfer und mit Rudficht auf ihr Bergeben eine energifche und nache altige Bestrafung berfelben geboten mar, fo tann man gu ber Unnahme, daß eine Ueberschreitung bes Buchtigungerechts vorliegt, nicht gelangen.

Wenn aber auch eine folche hatte angenommen werben fonnen, fo fehlt es fur bie Bestrafung bes Bastors boch an bem für bieselbe uns erläglichen Moment, bag er miffentlich bas Büchtigungsrecht überdritten, bag er bei bem, mas er that, ber Musichreitung gewesen fei! (Enticheibung bes Reichsgerichts in Straffacen, Bb. 2, S. 14.) Dafür, bag er fein Buchtigungsrecht vorfählich migbraucht, baß er alfo bie Strafe mit bem Bewußtfein eines gwifden bem gu ahnbenben Berichulben und ber Art und bem Grabe berjelben bestehenben Migverhaltniffes beichloffen und ausgeführt habe, fehlt es an all unb Rieberhaltnisse beichtoffen und ausgezinger gade, feste es an an und jeder Unterlage; das gezüchtigte Mäden hat nichts zu bekunden von mocht, was auf einen solchen absüchtlichen Misbrauch des Erziehungserechtes hindeuten könnte; sie hat die Schildze, die sie zur Strafe erhale ten, auch als eine Strafe empfunden. Was sie trozdem veranlast hat, den Vorfall mit dem Autrage auf Bestrasung des Pastors durch den haufierer Redfiet gur Angeige bringen gu laffen, braucht bier nicht er-

Da ber Beidulbigte fomit burch bie Blichtigung ber Topfer fich einer firafbaren Danbiung nicht iculbig gemacht hat, habe ich bas Berfahren eingestellt. Der erfie Stantsanwalt: Guniber."

So ber herr Staatsanwalt. Begnugen wir uns für heute, fein Gla-borat, das ein mahres Pasquill ift auf alle Begriffe von Recht und Gerechtigleit, tiefer gu hangen. In ber nadften Rummer merben wir bann ben Rommentar bagu bringen. (Shing folgt.)

# Sozialpolitifche Rundichau.

Bilrid, 1. Dezember 1886.

2

m

H

題

be bis

20

Re

ba bei

Id Id fog un

Pe nic

feb Su

şiri tab thu ber

per

Wa.

Bri

- Es gibt eine Sinfe ber Niebertracht, für bie ber ftarffie Ausbrud ber Berachtung noch ju ich mach ericheint, bie überhaupt burch fogenannte moralische Bittel nicht getroffen werben tann, und diese Stufe hat bas Leipziger Schwurgericht in bem Prozest gegen die Theilnehmer an dem sogenannten "Aufrubr" pom 21. Geptember I. 3. erreicht. Es handelt fich um bie in Rr. 44 unferes Blattes (in ber Rorrespondens aus Leipgig) gefchille berten Szenen bei ber Abreife bes ausgewiesenen Genoffen, Schreiner Rarl Griebrid Soumann. Bie unfere Befer miffen, murbe berfelbe von einigen hunbert Freunden und Genoffen begleitet, fie bereits die Stadt binter fich hatten, bie Arbeiterm arfeillaife anstimmten, und auch nichts bagegen thaten, als einige unter ihnen eine rothe Jahne entfalteten, es vielmehr nicht ohne Weiteres hinnahmen, als von einem vorbeisahrenden Bierdebahnwagen berad 4 Spihel fich in ihre Mitte fiürzten und unter bem Auf: "Bir find Polizeibeamte!" die Jahne an fich zu reihen und ben Fahnenträger zu verhaften juchten. Diefer Borgang bildete ben Gegenfiand ber Anflage, ber natürlich die Aussagen ber Spihel zu Grunde gelegt wurden. Schumann

foll ber hauptaufrührer gewesen sein, und baburch (!), baß er bem Sahnenträger die Worte: "Die Jahne hoch!" guriet, gum — ges waltthätigen Borgehen gegen die "Beamten" aufgeforbert haben. Andere Beweise als die Aussagen eben dieser "Beamten" wurden natürlich nicht erbracht. Und baraufhin murben Schumann und noch brei Angeflagte non ben Befdmorenen unter Ausidlus mit. bernber II mftanbe für des Aufruhre fouldig erfannt bie Ueberfallenen! — und — man höre! — Soum ann als "Räbelsführer" ju vier Jahren, ber Rotenbruder Kießling ju zwei Jahren fecho Monaten, ber Schloffer hermann Nehnert und ber Schneiber Johann Bohlmann ju je zwei Jahren Zuchthaus, außerdem Schumann zu acht und die lestzenannten Drei zu je vier Jahren Chrwerlust und Stellung unter Polizelaussicht peruribeitt !

Man bente, ein Marich aus ber Stadt heraus und - Anfruhr. Gin Ueberfall auf Arbeiter, Die ohnehin burch bie Ausweifung eines Rameraben gereigt maren und - Aufruhr! Und biefer Ausgewiefene, non bem fesifteht, bag er teineswegs neben bem Jahnentrager, fonbern am Enbe bes Buges gegangen ift, ber - Rabelsführer! Ga ift eine Berhöhnung aller Begriffe von Recht und Gerechtigleit, wie fie fo miofer nicht gebacht werben tann.

Bur ehrlos erflart, unter Boligelaufficht gestellt, weil fie ihre politische Gesinnung, ihre Freundichaft gegenüber einem ausgewies senen Rameraben bekundet! Bit solche Gemeinheit erhört?! Staatsanwalt, Richter und Geschworene waren hier einander würdig.

Leiber fehlen in ben uns vorliegenden Berichten bie Ramen ber Lesse teren, und bod maren sie werth, öffentlich gebrandmarkt zu werben! Der Gerichtshof bestand aus den Derren Landgerichtsdirektor Pusch als Borstyenden und den Landgerichtskihen Eruber und v. Sommer-latte als Beisthenden, als Antläger jungirte der sandere, von früheren Tenbengprogeffen ber bereits berüchtigte Staatsanwalt bangidel

Tenbengprozessen her bereits berücktigte Staatsanwalt Dan hich e.
Es fehlen uns, wie gelagt, die Worte, um die sreche Rechtsverhöhenung, welcher sich diese "Rechtswahrer" im Berein mit den Geschwenichten su fennzeichnen. Wir glauben auch nicht, das Worte der Züchtigung, die Berachtung aller rechtlich Den tenden, für solche Individuen allein genügen. Auf ihr Gewissen, auf ihr Ehrzefühl wirken zu wollen, ift fruchtloß, sie sind nur sur materielle Belohnungen empfänzlich. Röge ihnen seinerzeit auch der Lohn für diese Rechtsichurferei nicht vorenthalten bleiben !

— Roch ein vierter Alt. Wir haben und in der vorigen Rummer geirrt. Auch mit dem dritten Alt war die Kottbuser Gerichts. to mödie noch nicht zu Ende, sie hatte noch einen vierten Att, für den man, als desonderen Essett, die "Hau pt. Rade lößührer" ausgespart hatte. Indes wie dei Tzeaterstüden, deren "Rache" das Publitum zu früh durchschaut, so ging es auch hier. Rachem dasselben aus den ersten Prozessen den Gindruck gewonnen, das hier mit Gewalt ein ganz undedentender lokaler Krawall zu einer Daupt, und Staats-Attion ersten Ranges aufgedausicht werden sollte, verlor es sedes Interesse an dem Prozesse, umsomehr, als die sabenicheinige Logit des diedern Staatsanvalt Daute und bei selbstgefällige Wichtigthuerei des Bürgermeister Wirth und seiner Subjekte schiedlich auch den Gebuldigsten anwiderten. Selbst der Geschworenen, die doch in ihrer größen Rechrheit zu der bestieben Rlasse gehören, muß sich schließlich dieses Gesühl des Roch ein vierter Mit. Bir haben und in ber vorigen Rummer

mächtigt haben, benn wie im britten, fo entschieben fie auch im vierten Brogen bei Beantwortung ber an fie geftellten Fragen, wenn auch nicht freifprechenb, fo boch im milberen Ginne. Es maren Die herren Richter bie alsbann die Strafen fo bod mie möglich anfehlen. So wurden benn auch im vierten Broges zwei Arbeiter ju je anderthalb Jabren, ein britter zu ein Jahr unb acht Monaten Gefange

Wir tonnen hier nur noch einmal wiederholen, was wir bereits in voriger Rummer über die voraussichtliche Wirkung dieser enormen Strafen gesagt haben. Warten wir ab, in welchem Sinne ste auf die Arbeiterschaft von Spremberg ic. "bessernd" und "Abscheu er-

regend" gewirft haben.

eß

能

nt,

124

cbe

a[S

ife

bie

er

ert

cn

nes

ift

ig.

ren

864

шф

ie[e

ner

t Ta

elbe

- Die Impotens bes burgerlichen Rabitalismus geifigt war in teinem andern Lande to tlägliche Ericheinungen als in Deutsch-land, ist aber selbst eine internationale Ericheinung. In allen modernen feben wir Institutionen in Rraft, welche bem Programm bes Rabifalismus direst widersprechen, und zegen die er auch eine zur Tradition gewordene Abneigung hat. Aber selbst wo er die Macht dazu hätte, ihnen ernsthaft zu Leibe zu gehen, wagt er es nicht, weil er in sich nicht mehr die Kraft fühlt, den Kampf mit dem Vorurtheil auszunehmen, bem fie ihre Entftebung verbanfen.

Gang besonders geigt fich das in seinem Berhalten gegenüber bem Militaris mu 6. Diefer ift bem gestinnungstückligen Liberalen ober Rabitalen "in tieffter, innerfier Seele verhaft". Geben wir aber, bag er in irgend einem ganbe Unftalten macht, ihm auch nur einigermagen ernfthaft ju Leibe ju geben? Dit Richten. Er fperrt fich gegen feine Forberungen wie eine nicht febr fapitelfefte Jungfrau gegen bie Unsamungen eines ihr etwas unfympathifden Bewerbers. Er rafonnirt

und ichreit, aber ichlieflich gibt er boch nach. Bas ift bas jum Beilpiel für eine Parole, welche ber beuische Frei-finn jeht mit Emphase in feinen Blattern vertritt: Reine Mehre ausgaben? Gewiß, ein febr iconer Gebante, und unfertwegen auch aufrichtig gemeint. Aber wie nichtsjagend sie ist, geht baraus hervor, das die bismardfromme Berliner "Bost" mit undezahlbarer Ironie sie ebenfalls sich zu eigen gemacht und erklätt hat: "Teine Wehrausgaben, beren undedingte Rothwendigkeit nicht nachgewiesen wird." Wenn wan aber das Fundament des Williarismus nicht angreift, so ist heuten ichts leichter als ber Radweis biefer "unbedingten Rothwendigfeit". Die Motivirung ift die einsachste von der Welt. Es ist die bekannte innendeliche Schraube: Da wir von zwei Seiten zugleich angegriffen werden können, so mussen wir stark genng sein den Kampf eventuell mit beiben aufzunehmen. Auf dem Boden des herrschenden Williarlystems laßt sich nichts ober wenig Stichhaltiges bagegen einwenden; Die Debatte fpielt fich ichlieflich, wenn es jum Rlappen fommt, in einer Beife ab, firitten verschiedene Beamte eine und beffelden Ressorts über die Rothewendigkeit dieser oder jener Reuerung. Sehr interessant und lehrreich, aber — cela na tire pas & consequence, wie der Franzose sagt: Es

sieht teine Folgen nach fic. Cohr treffenb hat por einigen Tagen Jules Guesbe bei Besprechung ber Bubgetrebe Camille Belletan's - bes frangbfifden Eugen Richter -"Stellt end por." im " Eri bu Beuple" biefes Spftem gefennzeichnet. fcreibt er, "jemand fei in einen Bach voller Blutegein gefallen, biefeiben haben fich von allen Geiten über ihn bergemacht und saugen ihm mit bem Blut bas Leben aus. Da fommt ein Freund, ein Bruber, ein

Retter baber und balt ibm ungefahr folgenbe Rebe ;

Du bift verloren! Beber Bug Deiner unfreiwilligen Mielhlinge er ichopft Deine Kraft, die Du vergebens zu erseben suchen wirft. Jaft alles Brob ober Fleisch, das ich Dir in ben Mund fleden tonnte, würde, ohne jebe andere Wirfung für Dich als die einer Ermübung Deiner Organe, von Deinen "Ritesser" ausgesaugt werben. Beim ersten erfen Steigen bes Bafferftanbes - und bie Beit, ba ber Schnee ichmilgt, ift nab wirft Du, unfahig, Did über Waffer zu halten, hinweggeriffen werden und ertrinfen. Aber — las alle Blutegel, die Du jest haft, habich an Dir figen, und beidrante Dich barauf, Acht ju geben, bag es nicht noch

Co ift's in Frankreich, und fo ift's in Deutschland. Der Berlauf ber Militarbebatten im Reichstage wird einen weiteren Beweis bafür liefern, und - bie Bahl ber Blutegel wird um ein Erhebliches gunehmen.

- Mithrende Bescheidenheit. In Gera tagte vom 14. bis 16. November ein Kongreß freier eingeschriebener Siffs-taffen, auf bem 283 Raffen mit einer Gesammtmitgliebergahl von 418,989 burch 158 Delegirte vertreten waren. Und gmar vertraten : mit 266,070 WifgL.

80 Delegirte 28 Bentrolfaffen 161 lotal eingeschriebene Silfstaffen " 110,099 " 102 94 auf Grund lanbesrechtlicher Boridriften errichteter Gilfstaffen " 42,820

Der Kongreß, ber in mehreren Resolutionen für Abanderung bes Rrantenverficherungsgefenes eintrat, bat fich burch biefes Majeftatis-verbrechen an ber erften Grucht ber Bismardifden "Sozialreform" ben gang befonberen gorn bes großen Gogialreformere und feiner Bataien pugezogen und wird benn auch von dem Reptil, das den, "Berliner politische Rachrichten" genannten Waschtetel Sr. Exzellenz von Scholz herausgibt, sofort als "spialdemolratisch" demungirt. Bisher hatten sich nur die zertralistrien Kassen der Spre erfreut, von den Offizielen für sozialdemotratisch erflützt zu werden, daß zeht auch bie lotalen ic. Raffen baran muffen, ift ein Fortidritt, ben wir nur mit Freuden begrüßen. Wir haben wirflich keinen Grund, zu prote-fliren, baß girfa 800 Kaffen mit 420,000 Mitgliebern uns zugezählt muniden vielmehr von bergen Ge. Erzelleng ober Geiner Er-

gelleng Schweinburg mogen Recht haben. Aber mit Schimpfen allein ifts nicht gethan, 300 Raffen bleiben 300 Rassen, und schließlich braucht ja gerade die Sozialresorm "Ersolge" so nötzig wie's liebe Brod. Nachdem also Schweinburg, seiner Katur gemäß, sich tückig ausdemungert, schwentt er plöhlich um und fährt fort:
"Bon gewissem Interesse waren sedoch die Verhandlungen des Geram Kongresses insofern, als man selde bort nicht riefert bat, zu leugnen,

baß forsohl die Krankenversicherung als die Unsallversicherung dem Ar-beiter Bortheile diete, die ihm vordem nicht gedoten waren. Bejüglich beider Gesehe kam dieses Einverständnis, neben dem im Uedrigen aus-Tabel berfelben, in ben beichloffenen Refolutionen sum Ausbrud."

Man fann wirflich nicht bescheibener fein. Alfo wenn bie unter fo fdmeren Geburtsmeben juftanbe getommenen Befebe, für bie befannt schurtswehen zuftande gekommenen Gesehe, sür die dekannt sich unsere Partei von vornherein im Prinzip eingetreten var, die sie sogar viel jrüher son vornherein im Prinzip eingetreten var, die sie sonden verlagt hatten, wenn diese Gesehe nicht als tonte undbrauchder verworfen werden, man vielmehr versicht, aus ihnen eines vodentliches zu machen, so ist selbst das schon für Seine Ezellenz ein "Cingeständnisse". Wie gering muß der Mann von seiner und seines Herrn und Meister gesehgeberischer Begadung denken! Und er hat gar nicht so Unrecht. Man bedenke nur, wie wenig dazu gehörte, ein gutes Krankenversicherungsgesch zu schaffen, und wie viel dem sehigen daran sehlt, auch nur den mäßigsen Ansprücken an ein solches zu genügen. Ja, anstat einzischen, daß die auf dem Geraer Kongreß deschosienen Mönderungsvorschläge nur dem Sesehe zu Gute kommen würden, demunstete sie der Anniser in seiner Bornirtheit als sozialdemokratisch, und sirte sie ber Minister in seiner Bornirtheit als sozialbemokratisch, und läßt die Missiande sortbauern, zu beren schlimmften — um bei der von ihm ben freten Kassen gegenüber angewendeten Redemeise zu bleiben — der Ginsus politischer, das heißt arbeiter feindlich er Tendenzen bei ben Regierungsorganen auf ihre Stellung gu ben verichiebenen Raffen

- In Mannheim hat am 26. November eine Rachwahl gum Reichstag ftattgefunden, ba ber Demofrat Klopfer sein Mandat frankheitshalber niedergelegt hatte. Bezeichnenderweise hatte die Bollspartei, die bisherige Inhaberin bes Bahitreifes, feinen geeigneten Rambibaten finden tonnen und daber auf die Abeilnahme am Wahlkampf versichtet, sich "alle Rechte für die Zufunft vorbehaltend." Aun, damit wird es wohl nicht viel werden, der Kandidatenmangel war in diesem Falle das Anzeichen eines viel schlimmeren Defizits, des

Rangels an einem einheitlichen Brogramm ober pragifer, an einheitlichen Pringipien. Der Kampf gegen das Prengenthum genügt heute, wo die Aeinstaatlichen Regierungen sich sammt und sonders noch prengischer als Breugen feibft verhalten, burchaus nicht mehr, um eine politifche Partei preugen jeibst vethatten, burgaus nicht mehr, um eine politische Fartei gusammenguhalten, und mit der rein formalen Demofratie ledt man teinen hund mehr hinter bem Ofen hervor. Die politische Form verlangt heute einen fozialen Inhalt, und dieser führt zum hervortreten ber Rlaffengegenfane, beren gerfebenber Birtung fo verschwommene Barteien wie bie fubbeutiche Boltspartei nicht gewachen find. Die proletarifden und ihrer fogialen Stellung ober ihrer Dentweife nach jum Proletariat hinneigenden Elemente geben jur Sozialdemofratie, Die fibris gen fuchen je nach ihren Rlaffen ac.-Intereffen Unterfolupf in einer ber alten Barteien, namentlich bei bem Difcmaich , Mittelpartei genannt. Das hat fich benn auch in ber vorliegenben Wahl gezeigt, nachbem bie herren von ber Bollspartei es nicht einmal über fich vermocht hatten, ihren Bahlern eine jebes Migverftanbniß ausschließenbe Bahlparole

Die 5359 Stimmen, welche ihr Ranbibat Rlopfer 1884 im erften Bablgang erhalten, "verfrumelten" fich buchflablich, und gwar entfiel ber Löwenanibeil berfelben, wie übrigens recht und billig, auf unfere Partei, ein annähernd ebenso großer Theil auf die Rationalliberalen, beren Kandibat Diffens sich politisch möglichst farblos gab, um ben Kandibaten der Geich äfts welt — er ist Borschender der Handels- lammer — besto schäffer in den Vorbergrund treten zu lassen. Das sehr

lehrreiche Stimmenverhaltniß ift folgenbes:

	1884	1886	
Bolfspartei	5359	Schwamm brüb	er!
			Bachsthum.
Bentrum 1881: 186	6*) —	1963	597
Ronfervative	535	998	458
Rationalliberale	5901	7588	1684
Cogialbemofraten	4846	6808	1962

Unfere Genoffen, die eine außerorbentlich ruhrige Agitation entfalteten, finden bemnach ihr Duben reichlich belohnt. Genoffe Dreesbach, ihr Ranbibat, tommt mit herrn Diffens in bie Stichmahl, und wenn auch beren Diffens bie 993 Stimmen ber Ronfervativen gewiß finb, fie ift seine Wahl bamit boch noch nicht bestegelt, sobald es unieren Genofien gelingt, aus ben Reihen ber Zentrumswähler, benen es, wo die religible Frage nicht in Betracht kommt, ebenso ergeht wie ber Bolkspartei, und aus ber großen Bahl Derer, bie im erften Bahlgang noch nicht gewählt,

eine genügende Reserve heranguzieben. Jebenfalls hat ber Kampf sich zu einer Frageftellung zugespiht, mit wir nur gufrieben fein tonnen: Dort ber erflarte Bertreter ber Musbentergefell'daft - bier ber Bertreter ber neuen fogialiftifden Gefellichafteorbmung. Bur jeben flar benfenben Arbeiter, für jeben mirt. lich freiheitlich gefinnnten Mann tann bie Bahl nicht zweifelhaft fein. Wie aber auch biesmal bas Enbresultat lauten mag, unfere Partei barf

mit Stolg auf bie nachftebenbe Lifte bliden:

1874: 1877: 1878: 1881: 1884: 1056 1689 2376 2517 4846 6808 Ein boch unferen maderen Mannheimer Genoffen !

-m- Wieder etwas bon Bnith. Es mar anfangs ber Sechstiger Jahre, in ber Konfliftsgeit, als Binmerd alle Rafenlang ben preußischen ganbiag nach hause ichidte. Damals war ber jestige Reichsvollzeiminifter Ehren . Butttamer noch Lanbrath in bem pommerichen Städtchen Dem min. Schneibig maltetete er feines Amtes, mirte mit fofalifder Brutalität und garifder Gesetwibrigfeit für feinen verehrten Beiter, beeinflufte bie Batten im Cientwibrigfeit für feinen verehrten Beiter, beeinflußte bie Wahlen im Ginne ber Regierung und batte fich im fleinen Rreife bereits gu jener Beit fo verhaft gemacht, wie jeht überall in Dentichland und barüber hinaus. War ba eines Tages wieber Bahl, und Butin ber Cifrige befand fich in ber als Babllofal bienenben Gaftwirthichaft bes Baders Rabmang in ber Anflamerftrage. Regie-rungsanbanger und Fortidrittler brungten fich jum Bablen, als plot-lich im Bimmer ein furchtbarer garm entftanb. Zwei pommeriche hunenniten, urmuchfig, berbinochin, bie reinen hintermatbler, lagen fich in ben haaren. Co maren gwei Bruber, ihren Beichens ftartfauftige Pflafterer. Der eine ichrie, er fei ein Liberaler, und fuchte feinem Bruber, ber fich tonfervativ geberbete, bie Grundfabe ber Fortidritispolitit aufs eindringlichte einzublauen. Die Sohne Plattlands icoben, ichlugen, stießen sich, balb siegte ber Liberale, balb hatte ber Konservative die Oberhand. Butty's herz erglühte in patriotischen Eifer; er wollte eine rettenbe That verrichten und ichlug fich für ben regierungsfreundlichen Bruber ins Mittel. Damit tam er aber folecht an : Die feindlichen Bellber verfohnten fich jest und malften ben herrn Sandrath gotibjammer-lich burch, fo entfestich, bag ihm für einige Beit boren und Seben, für langere Beit bas Sigen verging, fintemal fein aristofratischer hinterer (Beinrich Beine nennt biefen Körpertheil bie Legitimitat) in bie unfanfi tefte, bandgreiflichfte Berührung mit ben flopfgeubten, plebejifden Bfla stererfäusten gerieth. Die maderen Pommern verarbeiteten bes Tugenb-bods Legitimität und sonstige Leiblichkeit aufs solibeste und — zogen bann hohnlacheind von bannen. Denn bie gange Brugeligene mar ein forgiditig einftubirter, porbereiteter, gutgelungener Streich ber zwei gur politifden Opposition gehorenben Pflafterer. Es ift, als ob fie bie gange Riebertrachtigfeit biefes Oberftaatshallunten, Ordnungsretters, Ihring Rahlom-Rohrvaters und Onnamitarbenproteftors bereits vorempfunden und bas beleibigte Bolf burch einen Aft ber Lynchjuftig bafür ein flein menig entschöbigt batten.

Daß biefe demonstratio ad hominem nichts genütt, beweift, wie bich fellig Putty ift. Aber bie Brugel hat er weg, und bie Demminer haben

lange nicht fo gelacht wie bamals. Uebrigens hat icon in ben Gechsziger Jahren unfer Biegenbart auf ben Ministerpoften gerechnet. Ale ber Kronpring bas neue, nach Demmin verlogte Manenregiment inspigiren wollte, ließ fich bie "Gnabige", bie Butifamerfrau, ein weißes Atlastleib maden. Dabei außerte fie gu ihrer Schneiberin: "Ich brauche es doch; mein Mann wird ja bald Minister werden." Aun, so schnell ging es nicht, aber jest ist Butth am Lief und seigt seine Uneigennühigkeit allerwegen: sogar freie Wohnung und Miethsentschäddigung nimmt er. Jest würde indeß eine Anerkennung, wie sie ihm die Denminer Pflasterer zu Theil werden ließen, eine in jeber Begiehung ungureichenbe Belohnung für feine notorifden Ber-

- Die Neichsrechtsfälscher-Atademie hat nun auch in ber Angelegenheit ber Diatenprozeffe bes "Durchlaucht" Fisius geipro-den und gwar, wie felbstverfianblich, im Sinne bes Lehteren. Wie ber Bufenfreund bes gemiffentofeften aller Borfenjobber, Bleichrober - ber biebere Otto, ber fich nicht wohl fühlt, wenn er nicht alle paar Jahre eine Dotation einstreicht, und mußte sie ben Arbeitern nicelweise aus ber Taiche geholt werben - fo ift auch bas Reichsgericht ber Anficht, bas ber Bejug von Barteibiaten für feine Thatigfeit im Reichatage für einen Abgeordneien, ber nicht fünfzehnfacher Rillionar ift, ein "unerlaubter Gewinn" ift und bem Fistus in ben allezeit gierigen Rachen gebort. Diefer Rechtsfpruch ift einer Beit murbig, mo Arbeiter megen Biberfeb. lichteit gegen einen frechen Ueberfall auf Jahrelang ins Budthaus spedirt werben, und ein Amtogerichtsrath Frante, ber eine Unter, ich rift gefälicht und einen firafbaren Stimmentauf versucht hat, mit einer blogen "Strafversehung" bavon tam.

Gin wahrer Eroft für alle guten Bürger. Bir lefen in beutiden Blattern: "In einem in Conrab's "Jahrbuchern" enthaltenen Muffage über Armen. unb Arbeitshaufer mar jum Bemeis für die Behauptung, daß der moralische Berth der Brügelsstrafe als Zuchtmittel in den Armens und Arbeitähäusern ein
"sehr prodsematischer" sei, auf die "Thatsache" hingewiesen,
daß im Königreich Sachsen die entlassenen arbeitässeuen Korrigenden
aus Furcht vor der Prügeistrase und wegen des Berdots der Brügeistrase
krafe in der Gestwertsche und wegen des Berdots der Brügeistrase aus Furcht vor der prugeistrase und wegen des Berdots der prugeis strasse in den Gesängnissen und Zuchthäusern Verbrechen, namentlich Brandftistungen begegen, um nicht wieder ins Arbeitshaus gedracht zu werden. Mit Bezug auf diese Besauftung hat das sächsiche Ministerum des Innern der Redaltion der genannten "Jahrdicher" eine Berichtig ung zugehen lassen, in der es u. A. heißt: Im Männers zuch in der gewesen alle verbaten gewesen; gucht hause ist die Brügelstrase niemals verdoren gewesen; aber auch in den Gesänanisstrassanstellen ihr männliche Versonen ist aber auch in ben Gefängnisftrafanftalten für mannliche Berfonen ift torperliche Budtigung als Disciplinarftrafe feit mehreren Jahren unter benselben Boraussehungen wieder jugelaffen, wie in den Gerichtsge-fängnissen. Es wird auch that facht ich von diesem Disciplinarmittel Gebrauch gemacht; im Jahre 1885 ift es in den Landesstrasanstalten des Königreichs Sachsen in 46 Fällen angewendet worden. Das trotbem einzelne Balle vorgetommten finb, in benen Armen- und Arbeitehauslinge Berbrechen begangen haben, um bem Armen- by. Arbeitabau'e

") Das Zentrum erhielt 1881 1366 Stimmen; 1884 enthielt es fich ber Babl ju Gunften Rlopfer's.

su entgeben und lieber in eine Strafanftalt zu tommen, ift richtig. Sie bilben aber nur einen Bruchtheil berjenigen ebenfalls nicht gerabe bebeu' tenben gahl von Fällen, in welchen bie Einlieferung verfommener Sub' fette in eine Strafanftalt aus verichiebenen Brunben gerabegu bezwed! worben ift. Geit aber bie Strafanftaltsverwaltung biefer Ericheinung besondere Beachtung geschenkt und entsprechende Ragregeln getroffen hat, ift die Zahl solcher Halle bereits zurückzegangen." Es wird also fortgeprügelt. Welche Beruhigung, zu vernehmen, daß nicht nur die Zuchthäuser sondern auch Gefängnisimstalten sich auf der Tobe der Armen- und Arbeitshäuser binden! Daß sein burch bie Sinde ber Gefellichaft zur Arbeits icheue Berabges suntener mehr in die Bersuchung geräth, sich vom Armenhaus in's Buchthaus ober Armenbaus, geprügelt wirst Du hier wie da! Der weiland Dr. Gifenbart bufte bie Ausgleichung nicht beffer be-

wirfen fonnen. Auch er mare in foldem Dilemma nie auf bie 3bee gefommen, für beffere Buftanbe in ben Arbeitshaufern gu forgen, warum follen es die Regierungen anders machen, die ja fammt und fonders nach ber Weise bes eifernen — Sozialreformers tangen? Rur immer fortgeprügelt, so toft man alle schwierigen Probleme ber

- Bon Rah und Gern. In Sameln (Sannover) find por einigen Boden auf eine nichtswürdige Denungiation bin 9 Genoffen unter ber Beidulbigung, verbotene Schriften verbreitet ju haben, verhaltet worben, bavon mußten aber 8 wieber entlaffen werben, allerdings nachbem fie 17 Tage in Untersuchungshaft jugebracht. An eine Entichabigung benkt natürlich fein Menich, folde fleine Scherze, bie unter Umftunden die ganze Exiftenz des Betroffenen in Frage ftellen, geboren ju ben besonberen Annehmlichfeiten bes Boligeis ftaats, bie ber begludte Burger bantbaren Gemuthes himunehmen bat. Die Dentidriften über bie Sanbhabung bes tleinen Belagerungs gu ft an des in Berlin und ham burg-Altona find bereits erschienen. Sie find noch genau so arm an Logit und Ueberzeugungsfraft als in früheren Jahren - "in burren Blattern faufelt ber Blind", einige für uns Intereffante baraus find einige fiatiftifde Bablen. Berlin maren bis Mitte Auguft b. 3. 172, in hamburg. Altona u. f. m. 233 Ausweifungen in Rraft. Rein Wunder, einen groberen Schurfen als ber Altonaer Morb. Engel gibt es felbft in Berlin nicht. — Der Reich stag ift feit Donnerftag jusammen-getreten, hat aber bisher nur bie Thronrebe angebort und feine Bureaumabl vorgenommen. Erftere ift biedmal febr fleinmuthig ausgefallen, mit dem sonst unvermeidlichen "gesicherten Frieden" hapert es nämlich. Bälerchen, bessen Berrückt heit immer deutlicher zu Tage tritt, ist ein vollständig willenloses Wertzeug in den Handen der panslavistischen Maulhelden, und diese möchten am liedsten einen euros patiden Krieg, um babei im Truben gu fifden. Wie anders flande Deutschland jest Rugland gegenüber, wenn es 1870 gegen Franfreich versahren wäre, wie die "vaterlandslosen" Sozialdemokraten es verslangten! — Die französische Republik genießt die Ehre, ruffische "Schutz-befohlene" in Bulgarien unter ihre Fittiche nehmen zu dursen, nicht allein, sie theilt sie mit dem beutichen Reiche. Der Chauvinismus bilden und drüben hat alfo teine Urfache, fich wichtig ju machen. - Die 3 re lander wollen fich nicht langer von ber jepigen Regierung hinhalten laffen und beginnen jest bie Agitation gegen bie Lanblorbs mit neuer Rraft, worauf bie herren Konfervativen mit gerichtlichen Berfolgungen, Berfammlungsverboten ic. geantwortet haben. Wollen feben, mer ben Rürgeren gieht.

#### Korrespondenzen.

Königsberg i. Pr. Sonntag, ben 14. November, gelangte hier eine: "Bas wollen die Sozialde mofraten? Gin nicht gehaltener Bortrag von A. Sodau" betitelte Broichüre in zirla 19,000 Exemplaren zur Bertheilung. In weiteren 18 Städten der Proving sind an gleichen Lage ebenfolls 4-5000 Exemplare berielben Broschüre verdreitet worden. Das anderthalb Bogen starte Schriftsen, welches in populärer Sprache zuerst die Ursache der Parteibildungen behandelt und dann unsere Forderungen, vornehmlich das Hauptbestreben der Bartei, Neberführung der Arbeits mittel in den Besih der Gesammtheit, erläutert, hat beim Bublistum eine recht freundliche Aufnahme gesunden, und höffen wir damit viel Unflarbeit über unsere Besiredungen beleitigt und eine feste Grundlage in der heit über unfere Bestredungen beseitigt und eine fefte Grundlage in ber großen Maffe für die weitere Entwicklung unserer Parteiverhältniffe geschaffen zu haben. Daß die Polizet von der ganzen Sache nicht sehr erbaut ift, ist tein Bunder, vornehmlich schon beshald, weil wir in angeborener und anerzogener Achtung vor diesem Institut den Geren Präsidenten Sonntags früh zu allererst mit einem Exemplar der Schrift erfreuten. Derr Bott der U, der in Andetracht seiner Verdienste, die er sich burch bas ruckfichtslose Auflösen aller von ihm bewachten Bere sammiungen erworden hat, unlängst zum Oberhaupt der hiefigen Krimie nalpelizet avanzirt ist, hat seinen weiteren Borgesetten jedensalls bes wiesen, daß man wohl ein ausgesprochenes Talent zum brutalen Unterbruden auch bes lenten Reftchens non Berfammlungsfreiheit haben, in allem Anberen aber ein großer Stümper fein fann. Brofcure in einer größeren Druderet, mit Zufilfenahme und Wiffen eines girfa 50 Berfonen farten Berfonals, ohne alle Deintichteit ber geftellt murbe, wuste die Polizei nicht früher von bem Unternehmen, bis am Sonntag fruh je bem ber herren ein Exemplar zugestellt

worden war.

Bon der hiefigen Presse benimmt sich das Organ des herrn Brofesson wollter, die "dentsch-sreisunige" "dartung"sche Zeitung", am gemeinsten, indem das Blatt in einer 7 Spalten langen Notiz die Thatsache konstatied und gleichzeitig mit frecher bene die Lüge himufügte: "Die Schrift enthält abjotut nichts Neues, vor allen Dingen aber kein Wort über die wirklichen Beftrebe

ungen ber Sozialbemokratie. Im Uedigen aber wimmelt fie von den allbekannten Banalitäten und Bhrasen." Run, der Leserkreis der "Hartung"schen" hat die Broschüre ebenfalls fludirt, eine derartige Kampsesweise wird auch diesen Leuten die Mugen über ben Charafter ihrer Bortführer öffnen, bas burfte bas ver-

logene Prefgefindel früher merten, als ihm lieb ift.

Radmort ber Rebattion: Als Beweiß, wie recht ber Rore refpondent bat, wenn er die "Dartung"fde Beitung" ber Berlogenheit begichtigt, laffen wir hiermit zwei Stellen aus ber wirklich recht hubich gehaltenen Agitationeichrift folgen:

Das Sauptbefreben ber Cogialbemofratie ift barauf gerichtet, bie Racht bes Rapitals gang zu brechen, bie Rapital. herricaft mit ihrer Musbeutung bes Arbeiters als Sohnarbeiter gang zu beseitigen und an Stelle ber Lohnarbeit bie genoffenschaftliche Arbeit einzuführen, bei welcher ber Ar-beiler, überhaupt Jeber, ber eine nuhbringende Ahätigkeit entwickelt, ben vollen Ertrag seines Schaffens erhält und nicht, wie jeht, mit einem Bruchtheil abgefüttert wirb, magrend ber Lomenantheil meiftens

Demjenigen gufallt, ber gar nicht arbeitet.

"Falich ift es nun, wenn behauptet wirb, wir mollen, um einen folden Buftand zu ermöglichen, bas gefammte Brivateigenthum abicaffen. Richtig bagegen ift, bag wir verlangen: ber Staat - worunter wir bie Gemeinicaft aller Staatsangeboris gen verfteben - foll Eigenthumer besjenigen Eigensthums werben, welches, bliebe es für immer in ben Sanben einer Angali Rapitaliften, biefen auch für immer bie Racht gabe, bie große Raffe bes Bolfes ju ihrem alleinigen Bortheil auszunuhen. Die großen Arbeitsmittel, wie Grund und Boben, Bergwerfe, Habriten u. f. w., sollen Eigenthum der Gesammtheit wer-ben. An Stelle ber Einzelunternehmer sollichliehlich die Gesammth heit, ber Staat, als Unternehmer treten, damit auch die Ges jammtheit, die Gemeinschaft, ben Rupen von der gangen

... Buleht ruft man und entgegen: "Ja, wenn bie gange Arbeit fta atlich ober gemeinich aftlich organisert wäre, bann wurben wir ja Alle eine ahnliche Stellung einnehmen wie bie heutigen Beamten.

Das mare ja der reine Kasernenstaat!" — Und boch find Diejenigen, welche mit in diesen Rus einstimmen, oft am eisrigsten demudit, für fich oder ihre Sohne heute schon einen Beamtenposten zu erhaschen. In ber Bragis scheinen die Leutchen solch eine Beamtenpellung doch der Stellung eines Lohnarbeiters oder fleinen Gewerdtreibenden vorzuzieben. Und bas icon im heutigen Staat, ber im Allgemeinen und beffen gemerbliche Ginrichtungen im Befonberen nach ben Grunbfaten ber

Kapitaliftentlaffe eingerichtet find. . . ."
"Bas nun bie heute in ben Staatswerffiatten, 3. B. Eifenbahn wertfiatten, Gewehrfabrifen und Werften, beschäftigten Arbeiter anbeitrifft, fo merben fie in ben meiften Rallen ebenfo, oft noch rudfichtelofer aus gebrutet als bie Arbeiter in Privatbetrieben. Rury, ber beutige Staat hanbelt genau fo wie bas feine Ginrichtungen meiftentheils beberrichente Kapital. Die Sozialbemofraten aber wollen ben Staat nach be motratisch Grundiaben eingerichtet haben; ber frete Bolfe ftaat mit genoffenschaftlich organisirter Brobut. tion, in welchem Jebem ber volle Arbeitsertrag zu Theil wird, ift

Dortmund, im Rovember. Wie überall, so liegt auch in Westslafen die Industrie Dant der plantosen Brodustion darnieder. Man hört nichts wie Arbeiterentlassungen, Lohnabunge und bergleichen. Auf der Dortmunder Union wurden im September ungefähr 500 Mann end Da nun piele von ben Entlaffenen in ber Menage maren und non ben anberen Arbeitern feiner Luft verfpurte, bort in Roft (fogenannte Kommistoft) ju geben, so sab fic Menageverwalter veranlast, ben unverheiratheten Arbeitern zu ertlären, baß sie entweber einzutreten aber aufzuhören hatten. Also ber Arbeiter ift noch nicht einmal herr über feine fauer erworbenen Grofden!

Raturlich merben bie Arbeiter in ben fauren Apfel beißen muffen, meil ihnen feine anbere Arbeitsgelegenheit geboten ift und ber Dinter

por ber Thure fteht.

Bor Kurgem wurde in ber Dortmunber Zeitung eine Artitel veröffente licht, worin als einzige Urfache bes Rothftanbes bie vielen Festlichteiten bezeichnet werben, welche immer gut bejucht feien, mafrend man an ben Gotteshäufern, wo Enthaltsamfeit geprebigt wurde, vordeigebe. Schabe nur, daß man Denjenigen, welche Enthaltsamfeit predigen, biese nicht an ihren feisten Rangen ansieht. Der Artifelschreiber ber Dortmunder Beitung wird dies für sich sichertich nicht in Anspruch nehmen.

Das die Festlichtetten eingeschranft werden können, wird zugegeben,

porab bie vielen morbepatriotischen, wo ben Arbeitern, bie bei biefen Belegenseiten bas Groß ausmachen, die sauer verdienten Groschen aus der Taiche gesodt nerden. Soldaten-Kommerse regnet es diesen Sommer strukken, so wied am 21. d. M. der große 18. sogenannte Hadeiauer-Kommers geseiert. Da darf bis in die Racht hinein gesungen und gesesten und aus potriotischem Pflichtgefühl sich gegenseitig tudtig burchgeblaut werben, ohne bag man ju befürchten braucht, bafür

beftraft gu werben. bestraft zu werden. — Der famose Grünber, ist mit seinem Konkurse zu Knde. Es ist nämlich ein Bergleich zu Stande gesommen, wonach die Gläubiger 15 Prozent besommen, ohne Bergleich wären höchstens sechs Prozent berauszesommen. Im vorigen Jahre rechnete man, der "Dortmunter Zeitung" zuiolge, im allerichtimmsten Halle noch 26 Prozent heraus, natürlich nur um die Gläubiger zu trösten. Strafantrag ist gegen Born nicht gestellt worden, ob wohl er die Depositien verpfändet hatte, die Bilanz nicht richtz war wondelt wert deren Altern Guffiahlfabrit in eine Afliengesellichaft umgewandelt mar, beren Altien ausschlieflich in Born's Sanben maren.

Beht tann bas Grunben wieber von Reuem losgegen, und unfer Stabtverorbnetenvorfteger und Stabtrathemitglied fann feinen Antheil an bem Sochofen, ben er por bem Ronfurfe feinem Bruber verlauft bat,

fest wieber antreten. Bor ber Straffammer in Dorimund murbe im August biefes Jahres eine Wittme von Unna, welche vier Kinder hatte und im vorigen harten Winter noch Aussage bes Poliziften Glanzer (ichneibiger Kerl!) auf bem bergisch-mattlichen Bahnhofe für 10-15 Pfg. Roblen entwendet hatte, fage und ichreibe: mit 3 Monaten Gefängnig beftraft. Dier be

wahrheitet sich ber alte Spruch: Die Neinen Diebe hängt man, die großen, welche den Leuten Millionen stehlen, läßt wan kaufen. Ber Kausem ist das "treisinnige" "Tageblatt" insolge von Abonnentenschwindsucht dem Herrn entschlasen und Herr Rechtsanwalt Cohn hat ein neues demokratisches Blatt gegründet. Er braucht nun nicht mehr die Dortmunder Tante in Anspruch zu nehmen, um über seine nicht mehr die Vortiminder Lante in unipring ju beginen, um uber feine Berjammlungen in "Jung-Deutschlaftand" zu berücken. herr Cohn diet im genannten Verein Vortigie, wozu gewöhnlich 10—12 Rann erschienen. In der "Dortmunder Zeitung" aber wurde berichtet, daß herr Cohn im Verein "Jung-Deutschland" einen Vortrag über dieses oder jenes Thema gehalten habe, welcher sehr zahlreich besucht war, daß sich an diesen eine leihalte Diskussion knüpfte und schließlich sich alle Anderen der Leihalte Diskussion knüpfte und schließlich sich alle Anderen der Vereine Leihalte Diskussion knüpfte und schließlich sich alle Anderen der Vereine Leihalte Diskussion knüpfte und schließlich sich alle Anderen der Vereine Vereine der Vereine mefenben mit bem Referenten einverfionben ertfarten. Schrumm!

Auf ber Sermannshütte in Sorbe fieht est überaus traurig aus. Birka 400 Mann find entlaffen worden, barunter fehr viele, welche icon 20 und 25 Juhre bort gearbeitet haben. Diefelben find welche ichon 20 und 26 Jahre bort gentbettet gaben. Die einschliche Entscheie bung medis. Abaten einem die Leute nicht leib, so müßte man sagen, es geschieht ihnen eigentlich recht, benn sie wollen es ja nicht bester. Der "Patriotismus" wird wohl nirgends mehr gepstegt wie in hörde. Bei ber Reichstagswahl wird echt nationalmiserabel gewählt, nach bem Bilder Reichstagswahl wird echt nationalmiserabel gewählt, nach bem Bilder len ber beiben Direttoren Daffenes und Silgenftat, welche bie Diftatoren von gorbe finb. Gie wohnen aber beibe in Dortmund, weil bott bie Steuern um ein Drittel niebriger find wie

Die "Demofratifden Blatter" brachten por Rurgem ein Bergeichniß pon mehreren reichetreuen Bargern, worunter Stabtverorbnete, Ingevon mehreren reichstreuen Bargern, wormster Stabtverordnete, Ingenieure, hausbestiger ic., welche nicht mehr Steuern bezählen wie mancher
arme Beamte, handwerfer und Geschäftsmann. Die hiesigen Arbeiter
sind an diesen Zuständen meist selbst ihalb. Dumm sind sie wie unsere Landsleute in Kamerun. Sich besaufen, bann sich gegenseitig die Knocken
entzweischlagen, todistechen tonnen sie, aber für einen idealen vernünstigen Zwed sind sie nicht zu haben. Selbst dazu, daß sie einmal dem Arbeiterschinder Breuer auf der hermannstütte, welcher sie Erbeiterichinter Breue ohrfeigt ober auch mit Bugen tritt, entichieden gegenübertreten follten,

find fie viel gu feige. Db bie oben geschilberten Berhaltniffe ben Arbeitern nicht enblich boch bie Mugen öffnen werben, wird bie nachfte Reichstagsmahl zeigen.

- And Bürttemberg. Ein ich mabischer Bismard. verehrer. Wie die bestehnbe Klasse so recht im Geiste bes großen Staatsmanns über ben armen Mann und "sein Gläschen" bentt und bementsprechend über ihn verfügt, diene solgendes Beispiel: Bor acht Aagen kam in Alten stadt, Oberamt Geislingen, ein Selbismard vor. Ein der ärmeren Klasse angeböriger Mann ging täglich in den Bald als Holzhauer. Trot seinem Fieihe kam er aber in immer brüdendere Berhältnisse, was in ihm den Entschluß reiste, sich zu erbünnen, Die Frau, die nun einviel noch anso einges danet, aab lich alle Rübe. bangen. Die Frau, bie nun einmal noch an fo etwas hangt, gab fichalle Mube, bem Manne ein tirdliches Begrabnig ju verfcaffen. Da tam bem Manne ein kirchliches Begrabniß zu verschaffen. Da tam sie aber ichlecht an. Der Oberamtsarzt Dr. Knauß von Geislingen gab ihr zur Antwort: "Ihr Mann war ein Schnapslump und wird dem entsprechend behandelt werden," worauf die Frau erwiderte: "Es ist ja wahl wahr, daß er Morgens für den ganzen Tag 1/2 Liter Schnaps mitgenommen hat, aber er hatte eben wenig Geld und sonst nichts zu trinken." Ein abseits sieender Wast und Zeuge dieses Aussirtis bemerkte, daß es eben diesem Holzhauer nicht möglich gewesen seiles der Gest die Wirthschap wie es andere herren machen. Dierauf verließ der Gest die Wirthschaft, aber der nationalstiberale Dattor war über eine solche nassweise Antwort sehr erhoß, er liberale Dottor mar über eine folde nasemeise Antwort sete erboft, er gog Erfundigungen über ben Fremben ein und hatte es am liebsten grieben, menn berfelbe bingfeft gemacht worben ware. Dr. Anau & ift namiid ein großer Freund Bismards, und verfahrt mahr. icheinlich beshalb gegen arme Leute nur wie ein echter Junfer aus bem porigen Jahrhundert. Um fo lieben & murbiger geigte er fich bafür feit amei Jahrzehnten bei einem gemiffen Frauengimmer in Turiheim. Go febr er gegen bie Sozialbemotraten eifert, bie Beibergemeinfoft verfteht er aus bem it. heraus. Unfer liebes Somabentand ift übrigens fo fcmeigfam im "Sogiale

bemofrat", als gabe es pon ba nichts Besonberes pom Stanb unb Gang bes fogialen Rampfes ju berichten. Die Partet augerhalb Ronig Karl des Majolifers Machibereich bitte vielleicht boch einiges Interesse, zu ersahren — "wann hinten weit in der Türkei" — "die Böller aufeinander schlagen". Oder singen benn unsere Schwaben auch an allen Enden und Eden die be-rühmte "fomäbel de Nationalhymne" mit: "Freund, ich bin zufrieden, geh es mie es milli?!"

Moline, Illinois (Sereinigte Staaten von Amerika). Die Bahrheit bohrt sich durch, trot Lüge und Berleumdung. Das Gis ist gebrochen, der Strom kann fließen und wird fließen, so kann wohl jeht mit Recht die amerikanische Sozialdemekratie sagen. – Einem Eidenuch gleich hat auch die am 8. November von unserm braven Eenoffen gleich hat auch die am 8. November von unserm braven Ervoren Laintions. 28. Liebfnecht in unferer Rachbarftabt Davenport abgehaltene Mgitations. versammlung por girta 1200 Deutiden aller Gefellichaftoffen gewirft. Die Lage ber biefigen Sozialiften mar bis fest feine rofige, bie goddam German Socialists" wurden felbst von vielen ihrer eigenen Landbleute mifachtet und versolgt. Die meisten, seit langerer geit hier am Riffiffippi lebenben Deutschen find eben hinter ben ehem alt gen Fleischtöpten und bem Jagen nach bem Bollar wie viele ihres Eleichen in Bezug auf bie fogiale Frage nicht mit bem Beitgeift fortgefdritten, fonbern batten bisher ben beiben alten Barteien (Republifaner ober Demofraten) bebingungslos in die Arme geworfen, in benen fie je nachdem die alleinseligmachende Kirche gefunden zu haben meinten. Daß die Preffe, ja die dentichtem hier im Lande, über die brentendfte Frage hier und im alten Baterlande so im Finstern fappen ließ ober aber fie belog, jeigt mohl am beften, aus welchem bolge fie jum größten Theil gefdnist ift, fie feste und fest beute noch ihren Lefern von allen Togesfragen ba & jenige vor, mas die Bismardicen Sau-firten auf Befehl über ben Ogean ipelen, Rein Munber baber, baß ber Sozialismus fier im Lande ber Preffreiheit nicht besser angeschrieben war. Diesem Treiben möglicht ein Ende zu machen, beriesen die hiesigen

Sozialiften unfern Benoffen B. Lieblnecht auch mit hierher, und es fann mit Genugthung berichtet werben, bag ein Erfolg zu verzeichnen ift, wie er nicht beffer fein tonnte. Die verbiffenften Gegner maaten gegen Lieblnechts Ausführungen nichts einzuwenden, von der Mehrzahl ber Anwejenden aber horte man fagen: 3a, wenn das Sozialismus

ft, fo muß man bafür fein u. f. m. Den fiber eineinhalb Stunden bauernben Bortrag Liebnechts, über ben wir Bericht beliegen, werben Gie mobl Raummangels halber nicht wiebergeben tonnen. Den Geift ber Berfammlung mag Ihnen folgenbe, von hiefigen Genoffen verfaßte und mit überwiegenber Dajoritat an-

genommene Resolution geigen: "In Ermagung, bag bie Lehre bes Sozialismus Bielen bis jeht nur von ber verläumberifden Geite befannt mar; ber beute von herrn Reichstaskabgeordneten W. Liebfnecht gehaltene fehr gediegene Bortrag über Sozialpolitif ic., aber hoffenlich viel bazu beitragen wird, manches Borurtheil über die Josen des Gozialismus zu brechen, fo sei bes schullten, berrn Liebfnecht unsern innigsten Dank batür auszusprechen, geloben bie Berfammelten, bie Lehren bes Gogialismus gu ftubiren, um biefelben in weiteren Schichten ber Bevolferung und befonbers bem englisch rebenben Clemente zu verbreiten, bamit ben Debetn für Anomnothingihum\*) bie Spihe geboten wirb. Davon foll und feine Berfolaung und Magrepelung irgendwelcher Art abhalten, ebenfalls foll und weber Sprace noch Religion noch Sautforbe von unferen ameritanifden Brubern trennen, welche Dant einer berglofen Rapitale und MonopoleBiribidaft su Millionen die Segnungen dieses von der Ratur begabten Landes, nicht so genieben tonnen, wie es sein sollte, und wie es einst die Begründer der Republis, I fferson und Andere gewollt.
Indem wir unsern Brüdern englischer Zunge die Bruderhand bieten,

bitten wir sie, an dem begonnenen Kampse für Belreiung vom politischen und denomischen Druck, wie er durch die Wahlen in Rew. Port, Chicogo u. s. w. begann, mit Abeil zu nehmen.
Ferner sei es beschlossen Der deutschen Sozial Demokratie die besten Grübe durch ihren würdigen anwelenden Bertreter, herrn

Bilhelm & ebinecht, ju fiberfenben, indem bie Berfammlung biefe Bartei als die einzige im alten Boterlande betrachtet, welcher die Jutun't ges die t, da sie trot einer Million Bajonette und trot des fluchwürdigen Bismarck ichen Ausnahmegeletzen bafür eintritt, daß auf politischem Gebiete alle Tyrannei, Kationalbaß und Korruption verschwinden, bağ ferner auf öfonomifdem Gebiete bie Lobnitiaverei befeitigt, und bag burd Berbreitung mahrer Sumanitatolehre allem Religionehaß und aller Beuchelei ein Enbe gemacht werbe.

Das war für die Genoffen, von benen Einige 150 Meilen weit her-gefommen waren, ein wahrer F fitag, Biele brudten bem alten Freund Liebknecht die Hand und bis frat in die Racht hinein wurde vertraulich bisfutirt und unter herglichen Grugen und Bunfchen Abichieb genommen.

Rothberg.

\*) Bortlich Richtswifferthum. Man verfteht barunter bie bornirten Deter gegen alles Anslandide".

#### Warnung.

Bir marnen biermit vor bem Soubmader Dowald Ruglifd, ba berfelbe in hameln eine Angabl Genoffen megen Ber-breitung verbotener Schriften benungirt bat. Comfo

hat er Freunde und Senoffen um Gelber beid minbelt.
Signalement: Große Mir. 1.67-1,70; helles haar, fleinen bellen Schnurrbart, eine verfruppelte hand, geht etwas gebudt und ift 25-27 Jahre alt.

Man forge, mo er fich bliden laft, für eine gründliche Abfindung bes Denungianten und Betrügers.

Die Wenoffen bes 9. bannoverifden Babifreifes.

## Brieffaften

ber Rebattion: Ginsenbungen ic. find eingetroffen aus Berlin, Leipzig, Linden (hannover), London, Baris, Phila-belphia. — B. Th. Abonnent in Dannover: 3ht Gebicht ift inhalb-lich gut, bebarf aber noch febr ber Feilung. Wegen reklamirter Korre-spondenz wollen wir recherchiren.

[pondenz wolken wir recherchiren.

der Expedition: Zu lebendl. Deuchelei Berurtheilter: Mt. 180 f. Schit. erh. u. Mt. 5 — pr. Ufd. nach Bunich bed. verw. Ged. baldsthunlicht erwartet. Bf. v. 29/11. hier. Alles in Odnung. — X. 3 V.: Mt. 20 — a Cto. Add. re. eth. Bfl. Weitered. Adv. gel. — Worth: Mt. 20 25 Add. Lu. u. Schit. erh. Adv. gearden. Bkla. folgt. — Heuersblume: Mt. 100 — a Cto. Add. r., erh. Bfl. Weitered. Adv. gel. — Worthe Feber: Mt. B — Add. A. Du. U. u. R. 170 f. Schit. v. I. erh. Bflla. r. vorgemerkt. B. Anlangendes haben Sie mitwerkanden. Sollten und Referengen vermitteln. Bfl. Rederes. — Die Rothen d. D.: Mt. 39 35 h Cto. Wd. r. erh. — Atlah. Ber. L. Will. Jürich: Fr. 16 — Add. B. Du. erh. — Berlin: Mt. 500 — für die Opier der Frögr. u. Mt. 300 — f. d. Opier der Chicagoer Justizsondobie de. erh. u. überrwittelt. — Willerd.: Add. geordnet. Couvert war in Ordnung. Bersstydiung wahrlichen. — B. B.: Fr. — 80 f. Schit. pr. Ks. erh. — F. B'tg: Fr. 2 90 2 Add. 4. Du. pr. R. R. erh. — J. G. G. Fleur: Fr. 1 10 Add. pr. ', Du. erh. — D. Sch. Opi.: Add. Du. erh. Spring. und Blund fort. Schein befelt eingeworfen. — Rothert; Odg. cm 13/11. de. erh. Guid auf u. beste Erüfe auch an R. 12 frg. nach Blund fort. Schein befelt eingeworfen. — Rothert; Odg. zm 13/11. de. erh. Guid auf u. beste Erüfe auch an R. 12 frg. nach Blund fort. Schein befelt eingeworfen. — Bothert; Odg. Zheil der freiwilligen Beiträge der Liebstocht Berf. v. 29/9. de. erh. Sprift — Rothertes notificure. — Kothert. — E. Baris: Bfe. an G. am 30/11. erh. Beiteres notificure. — Rothertes notificure. als Leil der freimligen Beitrage der Liednicht Sert. b. 20/9. ils. erh. Erik? — E. Paris: Bfe. an C. am 30/11. erh. Weiteres notifisirt. — Aothdart: Mf. 200 — à Cio Ab. ic. erh. Bfilly notirt. Weiteres nach Wingh. — I. J.: Fr. 175 f. Schit. erh. — Schwäb. Heiland: Mf. 15 — Ab. 4. Ou. u. à Cto erh. Cuittung in 33 wuß I. Ou. heißen. — W. a. d. J.: Mf. 160 Ab.Reft 4. Ou. erh. Der R.E.A. Nich. ift

boch wohl Legende. Betrfibs. fanbte bortiger Korrespondent. - Die rothen Calenberger: Billg. v. 28/11. u. Reflamation besorgt. — S. Sh. a. C.: Mt. 8 pr AS. 4. Ou. u. Schft. erg. Bfl. Wetteres. — Die 3 Sleichen: Mt 100 — d Cto Ab. 11 erh. — ED3.: Bfllg. abg. — Zoppron. Soweit thunl gebreuft. Warum Redaktionelles nicht auf se parates Blatt geschrieben? Dies ist festupalten. Weiteres nach Bunsch — Kilian: Mf. 34 40 u. B.K. erh. Rach Borschrit gebucht. — A D. W. Obs.: Mf. 5 — Ab. Dez. 86 u. 1. Ou. 87 pr. Athfic. erb. — Bimbsedon: Mf. 235 für An. erh. Soll und freuen, wenn fich Ihre. Erwartungen erfüllen. — Das rothe häustein: Mf. 7 — Ab. Aug. a. Sept. erh. Abr. notirt. Aug. D in M. genügt als Abr. — Freisburg i.B.: Mt. 5 — von einem Menschenfreund burch R. P. pr. Upbs. btb. erh - ††thimmel---: Diesmal ift bem Maler ber Pinfel ga tief in's Schwarze gefallen.)

# Anzeigen.

### "Londoner Arbeiter=Beitung"

Berausgegeben vom

Rommuniftifden Arbeiter-Bilbungs. Berein, 49 Tottenham Street, Tottenham Court Road W.

Preis: Bierteljährlich per Rreugband MR. 2-. " Brieffenbung " 850.

Bum Abonnement labet ein

Die Beitungstommiffion.

tö

mo

al

211

bi

90

(Er

erl

bie 6

mi

étn

(d)

for

231

230

No

na

bei

1111

gai

1111

bar

fini

uni

bed

mo

SI

gle

# Bu faufen gesucht: "Republik der Arbeiter"

von 29. Weitling.

Offerten aus Amerifa werben erbeten an ber &. A. Sorge, Sobofen R. 3., 870 Bafbington Street. Igm Hebrigen an bie Volksbuchhandlung Hottingen.

Durch und ift gu begieben :

"Die wahre Gestalt des Christenthums" non Does Supot und Sigismond Lacroig. Heberfest von M. Bebel.

Breis: DR. - 50 (Fr. - 65) Bon 100 Egemplaren an DR. 45 -.

Coeben erichien und ift burch Unterzeichnete gu begieben :

# Glossen

Die mahre Gestalt des Christenthums.

Rebft einem Anhang: Heber bie gegenmartige unb gutunftige Stellung ber Frau.

Bon M. Bebel.

Preis: 30 Pf. - 35 Cts.

Bei Abnahme von 100 Exemplaren an: Mf. 25 -. Fr. 30 -. Bahlreichen Beftellungen fieht entgegen

# Wolksbuchhandlung.

Expedition des "Sozialdemokrat". Hottingen-Zürich.

#### Festgeschenke!

Durch ums ift gu begleben : Der bentiche Jugenbichan. Gebunben 9t. - 80 MI. - 60 Derfelbe in Prachtvanb " 150 " 120 Die Mene 28eft 1876-1878. Pro Jahrgang brochirt " 375 " 8— Jafloby J., Gs werbe Licht (Boefien) -80 " -65 Rautsfin 3a., Stephan vom Grillenhof. " 3- " 240 Roman. Procitand Ronig Mammon und die Freifielt. Gin Bilbers " -50 " -40 buch mit Reimen Siebfinecht It., Die mabrhafte Lebensgeschichte bes Roiua Daviblobn 125 # 1-Pormaris! Gine Sammlung von Gebichten für bas arbeitenbe Bolt. Gebunben 4 50 8 50 " 6- " 450 - Daffelbe. Brachtband mit Goldichnitt

Polksbuchhaudlung und Expedition bes "Sozialdemokrat" Sottingen-Bürich.

Burich Cafe Mutter (früher "Weißes Rofili") an ber Schiff. lanbe, 1. Stock

Deffentliche

Berfammlung der deutschen Sozialiften. Tagesorbnung:

Die neneften Berfolgungen ber Sozialbemofratie in Dentichlanb.

Referent: Bgr. Bernftein. Bu gaffreidem Erfdeinen labet freunblichft ein

Der Bofalausfoug. Jebermann bat Butritt.

Das Verkehrslokal der Mitglieder des deutschen Paris Leseclub in Paris ist:

76 Rue François Miron 76.

Jeden Samstag Abend öffentliche Versammlung. Genossen wollen daselbst stets rechtzeitig nöthige Erkundigung in beruflichen Dingen einholen. Entsprechende Legitimation ist

Abonnements auf den "Sozialdemokrat" werden entgegengenommen.

# London Commun. Arb.-Bildungs-Verein

Die Wirthschaft des Vereins ist geöffnet täglich von Morgens & Uhr bis Abends 12 Uhr. Zureisende Genossen werden ersucht, auf unsers Adresse genau zu achten-Der Vorstand.

Samrigerige Genofeniaafts- endbrudren paningen Sarig.

uni rob rid gen reit CS ben Fai Fal bie Di

No

unt

14

mit

reti gen bañ 80

abe arb alle hätt For bölf [djei

Sil und